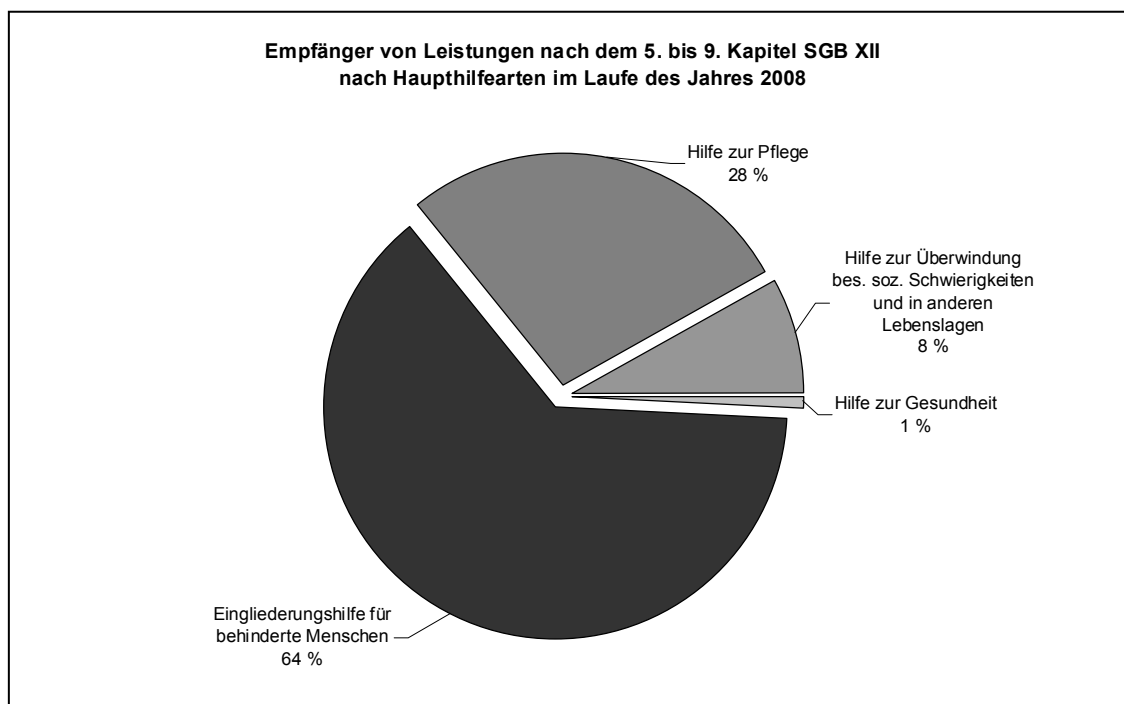


Sozialhilfe und Asylbewerberleistungsstatistik im Saarland 2008

Teil II: Empfängerkreis



Ausgegeben im November 2009

Einzelpreis 5,00 EUR

© Statistisches Amt Saarland, Saarbrücken, 2009.

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Herausgeber: Statistisches Amt Saarland, Virchowstraße 7, 66119 Saarbrücken, Postfach 10 30 44, 66030 Saarbrücken
Telefon: (0681) 501 5925 - Fax: (0681) 501 5915 - E-Mail: statistik@lzd.saarland.de - Internet: <http://www.statistik.saarland.de>

Zeichenerklärung

a.n.g.	=	anderweitig nicht genannt
0	=	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
-	=	nichts vorhanden
/	=	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
...	=	Angabe fällt später an
()	=	Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert Fehler aufweisen kann
p	=	vorläufiges Ergebnis
r	=	berichtigtes Ergebnis

Inhalt

Seite

Vorbemerkungen	5
----------------------	---

TABELLEN

A Empfänger von Leistungen nach dem SGB XII

1 Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt gem. 3. Kapitel SGB XII

1.1 Empfänger/innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen nach Staatsangehörigkeit, ausländerrechtlichem Status, Geschlecht und Altersgruppe am 31.12.2008	7
1.2 Empfänger/innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach Art der gewährten Mehrbedarfszuschläge, Geschlecht und Altersgruppe am 31.12.2008	8
1.3 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern/innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach Staatsangehörigkeit und ausländerrechtlichem Status des Haushaltsvorstandes sowie Typ der Bedarfsgemeinschaft am 31.12.2008	9
1.4 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern/innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach der bisherigen Dauer der ununterbrochenen Hilfestellung an mindestens eine Person der Bedarfsgemeinschaft und Typ der Bedarfsgemeinschaft am 31.12.2008	10
1.5 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern/innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem Nettoanspruch in EUR pro Monat und Typ der Bedarfsgemeinschaft am 31.12.2008	12
1.6 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern/innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach Einkommensarten und Typ der Bedarfsgemeinschaft am 31.12.2008	14
1.7 Durchschnittliche monatliche Zahlungsbeträge an Bedarfsgemeinschaften von Empfängern/innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach Typ der Bedarfsgemeinschaft am 31.12.2008	16
1.8 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern/innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen nach Typ der Bedarfsgemeinschaft und regionaler Gliederung am 31.12.2008	18
1.9 Empfänger/innen von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen nach Geschlecht, Alter und in regionaler Gliederung am 31.12.2008	18

2 Hilfe in besonderen Lebenslagen gem. 5. bis 9. Kapitel SGB XII

2.1 Empfänger/innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII nach Altersgruppe, Geschlecht und Hilfearten am Jahresende 2008	19
2.2 Empfänger/innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII nach Altersgruppe, Geschlecht und Hilfearten im Laufe des Jahres 2008	21
2.3 Empfänger/innen von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen im Laufe des Berichtsjahres 2008	24
2.4 Empfänger/innen von Hilfe zur Pflege im Laufe des Berichtsjahres 2008	28
2.5 Empfänger/innen von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und Hilfe zur Pflege nach (bisheriger) Dauer der Hilfestellung - am Jahresende 2008 andauernde Hilfen -	32
2.6 Empfänger/innen von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und Hilfe zur Pflege nach (bisheriger) Dauer der Hilfestellung - im Laufe des Jahres 2008 beendete Hilfen -	34
2.7 Empfänger/innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII in regionaler Gliederung und Sitz des Trägers im Laufe des Jahres und am Jahresende 2008	36
2.8 Empfänger/innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII in regionaler Gliederung und Wohnsitz des Hilfeempfängers im Laufe des Jahres und am Jahresende 2008	37

3 Empfänger von Grundsicherung gem. 4. Kapitel SGB XII

3.1	Empfänger/innen von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2008 nach Staatsangehörigkeit, Altersgruppe und Geschlecht	38
-----	---	----

B Regelleistungsempfänger/innen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

1	Regelleistungsempfänger/innen nach Art der Leistung, Geschlecht und ausgewählter Staatsangehörigkeit am 31.12.2008	39
2	Regelleistungsempfänger/innen nach Art der Unterbringung, Art und Form der Leistung, aufenthaltsrechtlichem Status, Geschlecht und Altersgruppe am 31.12.2008	40
3	Regelleistungsempfänger/innen nach Haushaltstyp, Geschlecht und Altersgruppe am 31.12.2008	42
4	Regelleistungsempfänger/innen nach ausgewählten Merkmalen und regionaler Gliederung am 31.12.2008	43
5	Haushalte von Regelleistungsempfängern/innen nach Haushaltstyp und regionaler Gliederung am 31.12.2008	43
6	Haushalte von Regelleistungsempfängern/innen nach Art der Leistung, eingesetztem Einkommen und Vermögen, Art der Unterbringung und regionaler Gliederung am 31.12.2008	44

Vorbemerkungen

Die Rechtsgrundlage für die Erhebung bildet § 121 Nr. 1 Buchstabe a des zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) - Sozialhilfe - Artikel 1 des Gesetzes vom 27. Dezember 2003 (BGBl. I S. 3 022), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 2. Dezember 2006 (BGBl. I S. 2 670) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1 534). Erhoben werden für die Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt die Angaben zu § 122 Abs. 1 Nr. 1 SGB XII und für die Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen die Angaben nach § 122 Abs. 3 SGB XII.

Methodische Hinweise

Neustrukturierung der Sozialhilfestatistik

Mit den vom Deutschen Bundestag und Bundesrat Ende 2003 u. a. zur Arbeitsmarktreform verabschiedeten Gesetzen wurden umfangreiche Änderungen im materiellen Recht beschlossen, die Auswirkungen auf die Sozialhilfestatistik haben. Im Einzelnen wurden folgende Gesetze und Gesetzesänderungen beschlossen:

- Gesetz zur Einordnung des Sozialhilferechts in das Sozialgesetzbuch vom 27.12.2003

- Viertes Gesetz für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt vom 24.12.2003.

Das bislang existierende Bundessozialhilfegesetz (BSHG) wird neu als SGB XII in das bestehende Sozialgesetzbuch eingegliedert. Die Umgestaltung des Sozialhilferechts steht in engem Zusammenhang mit der vom Bundestag und Bundesrat ebenfalls beschlossenen Zusammenführung von Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe für Erwerbstätige zum „Arbeitslosengeld II“ (geregelt im neuen SGB II). Die Inhalte des SGB II und SGB XII sind aufeinander abgestimmt und traten beide zum 1. Januar 2005 in Kraft.

Hilfe zum Lebensunterhalt

Mit der Neugestaltung des Sozialhilferechts ändert sich insbesondere der Kreis der Anspruchsberechtigten. Nach Inkrafttreten der Reform erhalten Personen, die zwischen 15 und 64 Jahre alt und erwerbsfähig sind, bei Bedürftigkeit Arbeitslosengeld II oder sonstige Leistungen nach dem neuen SGB II.

Hierunter fallen auch alle bisherigen erwerbsfähigen Sozialhilfeempfänger. Ihre Familienmitglieder, die selbst nicht erwerbsfähig sind und mit ihnen in einer Bedarfsgemeinschaft zusammenleben, erhalten künftig Sozialgeld. Die Betreuung der Hilfeempfänger nach dem SGB II erfolgt grundsätzlich durch die Bundesanstalt für Arbeit; die kreisfreien Städte und Kreise können jedoch nach einem „Optionsmodell“ als Träger der Aufgaben

zugelassen werden. Die Statistik über die Leistungsgewährung nach dem SGB II wird gemäß § 53 SGB II von der Bundesagentur für Arbeit durchgeführt. Auch die Daten über die Unterkunftskosten der Hilfeempfänger nach dem SGB II, die von den Kommunen zu tragen sind, werden von der Bundesagentur für Arbeit aufbereitet.

Hilfe zum Lebensunterhalt in der Sozialhilfe nach dem SGB XII erhalten künftig Personen, die sonst bei Bedürftigkeit keine Leistungen erhalten. Ab dem 1.1.2005 werden mit dieser Reform schätzungsweise im Saarland nur noch ca. 5 Prozent der ursprünglichen Hilfeempfänger durch die Sozialämter betreut.

Hilfe in besonderen Lebenslagen (5. bis 9. Kap. SGB XII)

Im Gegensatz zum bisherigen BSHG kennt das ab 2005 geltende SGB XII nicht den Überbegriff der „Hilfen in besonderen Lebenslagen“. Die einzelnen Hilfearten der bisherigen HbL sind im SGB XII separat in den Kapiteln 5 bis 9 geregelt:

5. Kapitel: Hilfen zur Gesundheit

6. Kapitel: Eingliederungshilfe für behinderte Menschen

7. Kapitel: Hilfe zur Pflege

8. Kapitel: Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten

9. Kapitel: Hilfe in anderen Lebenslagen.

Die konkreten Auswirkungen der Rechtsänderungen werden in folgendem Bericht dargestellt.

Asylbewerberleistungsstatistik

Rechtsgrundlage der Statistik ist § 12 des Asylbewerberleistungsgesetzes (AsylbLG) vom 5. August 1997 (BGBl. I S. 2 022), das durch Artikel 1 des Gesetzes vom 25. August 1998 (BGBl. I S. 2 505) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16. Juni 1998 (BGBl. I S. 1 300). Erhoben werden die Angaben zu § 12 Abs. 2 Nr. 3 AsylbLG.

Regelleistungsempfänger:

Grundleistungen sollen den Lebensunterhalt der Leistungsberechtigten (Ernährung, Unterkunft, Heizung, Kleidung, Gesundheits- und Körperpflege sowie Gebrauchs- und Verbrauchsgüter) im notwendigen Umfang durch Sachleistungen decken. Unter besonderen Umständen können an Stelle von Sachleistungen auch Wertgut-scheine oder Geldleistungen erbracht werden.

Zur Deckung der persönlichen Bedürfnisse erhalten die Leistungsempfänger zusätzlich einen monatlichen Geldbetrag (Taschengeld).

Hilfe in besonderen Fällen wird den Leistungsberechtigten gemäß § 2 AsylbLG in Form von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt bzw. Hilfe in besonderen Lebenslagen an Stelle von Grundleistungen gewährt. Hierbei handelt es sich um entsprechende Leistungen gemäß des Bundessozialhilfegesetzes.

Leistungsbezieher sind Personen,

- über deren Asylantrag zwölf Monate nach Antragstellung noch nicht unanfechtbar entschieden ist, solange sie nicht vollziehbar zur Ausreise verpflichtet sind, oder
- sie eine Duldung erhalten haben, weil ihrer freiwilligen Ausreise bzw. ihrer Abschiebung Hindernisse entgegenstehen, die sie nicht zu vertreten haben.

A Empfänger von Leistungen nach dem SGB XII

1 Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt gem. 3. Kapitel SGB XII

1.1 Empfänger/innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen nach Staatsangehörigkeit, ausländerrechtlichem Status, Geschlecht und Altersgruppe am 31.12.2008

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon					Und zwar		
		Deutsche	Nichtdeutsche				außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	
			zusammen	EU-Ausländer	Asyl-berechtigte	Bürger-kriegs-flüchtlinge			sonstige Ausländer
Männlich									
unter 3	9	9	-	-	-	-	-	7	2
3 - 7	27	24	3	1	-	-	2	24	3
7 - 11	64	62	2	1	-	-	1	40	24
11 - 15	86	81	5	1	1	-	3	50	36
15 - 18	69	62	7	1	1	-	5	8	61
18 - 21	58	56	2	-	-	-	2	8	50
21 - 25	109	105	4	-	1	-	3	27	82
25 - 30	133	128	5	1	-	-	4	39	94
30 - 40	324	314	10	3	1	-	6	99	225
40 - 50	531	509	22	7	1	1	13	164	367
50 - 60	491	478	13	5	-	-	8	114	377
60 - 65	197	183	14	4	-	-	10	71	126
65 - 70	143	141	2	2	-	-	-	1	142
70 - 75	124	124	-	-	-	-	-	-	124
75 - 80	68	65	3	1	-	-	2	-	68
80 - 85	43	42	1	-	-	-	1	-	43
85 und älter	30	28	2	-	-	-	2	-	30
Zusammen	2 506	2 411	95	27	5	1	62	652	1 854
Weiblich									
unter 3	7	7	-	-	-	-	-	7	-
3 - 7	29	28	1	-	-	-	1	29	-
7 - 11	53	50	3	-	1	-	2	44	9
11 - 15	69	65	4	-	-	-	4	46	23
15 - 18	27	26	1	-	-	-	1	3	24
18 - 21	33	32	1	-	-	-	1	5	28
21 - 25	73	69	4	1	-	-	3	13	60
25 - 30	89	83	6	2	1	-	3	23	66
30 - 40	175	167	8	1	2	-	5	58	117
40 - 50	309	300	9	3	-	-	6	96	213
50 - 60	441	426	15	8	2	-	5	134	307
60 - 65	215	208	7	1	-	-	6	100	115
65 - 70	137	133	4	1	-	1	2	1	136
70 - 75	153	151	2	-	-	-	2	1	152
75 - 80	154	153	1	-	-	-	1	-	154
80 - 85	174	170	4	4	-	-	-	-	174
85 und älter	284	277	7	4	-	-	3	1	283
Zusammen	2 422	2 345	77	25	6	1	45	561	1 861
INSGESAMT									
unter 3	16	16	-	-	-	-	-	14	2
3 - 7	56	52	4	1	-	-	3	53	3
7 - 11	117	112	5	1	1	-	3	84	33
11 - 15	155	146	9	1	1	-	7	96	59
15 - 18	96	88	8	1	1	-	6	11	85
18 - 21	91	88	3	-	-	-	3	13	78
21 - 25	182	174	8	1	1	-	6	40	142
25 - 30	222	211	11	3	1	-	7	62	160
30 - 40	499	481	18	4	3	-	11	157	342
40 - 50	840	809	31	10	1	1	19	260	580
50 - 60	932	904	28	13	2	-	13	248	684
60 - 65	412	391	21	5	-	-	16	171	241
65 - 70	280	274	6	3	-	1	2	2	278
70 - 75	277	275	2	-	-	-	2	1	276
75 - 80	222	218	4	1	-	-	3	-	222
80 - 85	217	212	5	4	-	-	1	-	217
85 und älter	314	305	9	4	-	-	5	1	313
INSGESAMT	4 928	4 756	172	52	11	2	107	1 213	3 715

**1.2 Empfänger/innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach Art der gewährten Mehrbedarfzuschläge,
Geschlecht und Altersgruppe am 31.12.2008**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon							ohne Mehr- bedarfs- zuschlag
		mit einem oder mehreren Mehr- bedarfs- zuschlägen	und zwar an				15jährige und ältere behinderte Menschen mit Einglie- derungshilfe	Personen, die einer kosten- aufwendigen Ernährung bedürfen	
			Inhaber eines Schwer- behindertenausweises mit Merkzeichen G		werdende Mütter	allein Erzie- hende mit 1 Kind unter 7 Jahren bzw. 2 oder 3 Kindern unter 16 Jahren § 30 SGB XII			
		im Alter von 65 J. und älter	unter 65 J. und voll erwerbs- gemindert						
Männlich									
unter 3	7	-	-	-	x	-	-	-	7
3 - 7	24	-	-	-	x	-	-	-	24
7 - 11	40	-	-	-	x	-	-	-	40
11 - 15	50	-	-	-	x	-	-	-	50
15 - 18	8	-	-	-	x	-	-	-	8
18 - 21	8	1	-	1	x	-	-	-	7
21 - 25	27	1	-	-	x	-	1	-	26
25 - 30	39	3	-	-	x	-	3	-	36
30 - 40	99	14	-	5	x	1	6	7	85
40 - 50	164	42	-	16	x	2	7	20	122
50 - 60	114	33	-	13	x	2	3	19	81
60 - 65	71	21	-	11	x	-	1	12	50
65 - 70	1	-	-	-	x	-	-	-	1
70 - 75	-	-	-	-	x	-	-	-	-
75 - 80	-	-	-	-	x	-	-	-	-
80 - 85	-	-	-	-	x	-	-	-	-
85 und älter	-	-	-	-	x	-	-	-	-
Zusammen	652	115	-	46	x	5	21	58	537
Weiblich									
unter 3	7	-	-	-	-	-	-	-	7
3 - 7	29	-	-	-	-	-	-	-	29
7 - 11	44	1	-	-	-	-	-	1	43
11 - 15	46	-	-	-	-	-	-	-	46
15 - 18	3	-	-	-	-	-	-	-	3
18 - 21	5	2	-	1	1	-	-	-	3
21 - 25	13	2	-	2	-	-	-	-	11
25 - 30	23	9	-	2	-	4	1	2	14
30 - 40	58	14	-	4	-	5	2	4	44
40 - 50	96	32	-	10	-	9	5	16	64
50 - 60	134	44	-	12	-	3	6	30	90
60 - 65	100	32	-	8	-	-	5	23	68
65 - 70	1	-	-	-	-	-	-	-	1
70 - 75	1	1	-	-	-	-	-	1	-
75 - 80	-	-	-	-	-	-	-	-	-
80 - 85	-	-	-	-	-	-	-	-	-
85 und älter	1	-	-	-	-	-	-	-	1
Zusammen	561	137	-	39	1	21	19	77	424
INSGESAMT									
unter 3	14	-	-	-	-	-	-	-	14
3 - 7	53	-	-	-	-	-	-	-	53
7 - 11	84	1	-	-	-	-	-	1	83
11 - 15	96	-	-	-	-	-	-	-	96
15 - 18	11	-	-	-	-	-	-	-	11
18 - 21	13	3	-	2	1	-	-	-	10
21 - 25	40	3	-	2	-	-	1	-	37
25 - 30	62	12	-	2	-	4	4	2	50
30 - 40	157	28	-	9	-	6	8	11	129
40 - 50	260	74	-	26	-	11	12	36	186
50 - 60	248	77	-	25	-	5	9	49	171
60 - 65	171	53	-	19	-	-	6	35	118
65 - 70	2	-	-	-	-	-	-	-	2
70 - 75	1	1	-	-	-	-	-	1	-
75 - 80	-	-	-	-	-	-	-	-	-
80 - 85	-	-	-	-	-	-	-	-	-
85 und älter	1	-	-	-	-	-	-	-	1
INSGESAMT	1 213	252	-	85	1	26	40	135	961

1.3 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern/innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach Staatsangehörigkeit und ausländerrechtlichem Status des Haushaltsvorstandes sowie Typ der Bedarfsgemeinschaft am 31.12.2008

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Mit deutschem Haushaltsvorstand	Mit nicht deutschem Haushaltsvorstand ¹⁾				
			zusammen	davon mit dem ausländerrechtlichen Status			
				EU-Ausländer/in	Asyl-berechtigte	Bürgerkriegs-flüchtling	sonstige Nicht-deutsche
Außerhalb von Einrichtungen zusammen	1 129	1 026	103	23	9	-	71
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand	884	805	79	19	5	-	55
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	7	7	-	-	-	-	-
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	3	2	1	-	-	-	1
mit einem Kind unter 18 Jahren	2	2	-	-	-	-	-
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	1	-	1	-	-	-	1
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-	-	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	-	-	-	-	-	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-	-	-	-
mit einem Kind unter 18 Jahren	-	-	-	-	-	-	-
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-	-	-	-
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	848	775	73	18	3	-	52
männlich	468	428	40	6	1	-	33
weiblich	380	347	33	12	2	-	19
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	6	5	1	1	-	-	-
mit einem Kind unter 18 Jahren	2	2	-	-	-	-	-
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	4	3	1	1	-	-	-
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-	-	-	-
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	20	16	4	-	2	-	2
mit einem Kind unter 18 Jahren	15	12	3	-	2	-	1
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	4	4	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	1	-	1	-	-	-	1
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	194	172	22	3	4	-	15
Sonstige Bedarfsgemeinschaften							
mit 2 volljährigen Haushaltsangehörigen	2	2	-	-	-	-	-
mit 2 volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	-	-	-	-	-	-	-
mit einem volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige einzeln nachgewiesene							
volljährige männliche Haushaltsangehörige	50	45	5	3	1	-	1
volljährige weibliche Haushaltsangehörige	34	29	5	-	1	-	4
minderjährige männliche Haushaltsangehörige	46	41	5	-	1	-	4
minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	62	55	7	-	1	-	6
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	51	49	2	1	-	-	1
Bedarfsgemeinschaften mit Personen unter 18 Jahren	218	198	20	1	4	-	15
Bedarfsgemeinschaften ohne Personen unter 18 Jahren	911	828	83	22	5	-	56
In Einrichtungen	3 715	3 651	64	28	2	2	32
INSGESAMT	4 844	4 677	167	51	11	2	103

1) Bei Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand sind die Angaben für den (die) älteste(n) Hilfeempfänger(in) maßgebend.

**1.4 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern/innen laufender Hilfe zum
an mindestens eine Person der Bedarfsgemeinschaft**

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Davon			
			unter 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12
1	Außerhalb von Einrichtungen zusammen	1 129	135	117	84	68
2	Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	884	116	95	68	54
3	Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	7	1	-	-	-
4	Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	3	-	-	-	1
5	mit einem Kind unter 18 Jahren	2	-	-	-	1
6	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	1	-	-	-	-
7	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-	-
8	Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	-	-	-	-	-
9	Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-	-
10	mit einem Kind unter 18 Jahren	-	-	-	-	-
11	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-	-
12	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-	-
13	Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	848	110	90	66	51
14	männlich	468	68	58	31	28
15	weiblich	380	42	32	35	23
16	Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	6	-	1	-	-
17	mit einem Kind unter 18 Jahren	2	-	-	-	-
18	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	4	-	1	-	-
19	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-	-
20	Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	20	5	4	2	2
21	mit einem Kind unter 18 Jahren	15	5	3	1	1
22	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	4	-	-	1	1
23	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	1	-	1	-	-
24	Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	194	15	17	13	10
	Sonstige Bedarfsgemeinschaften					
25	mit 2 volljährigen Haushaltsangehörigen	2	-	-	-	-
26	mit 2 volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	-	-	-	-	-
27	mit einem volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	-	-	-	-	-
	Sonstige einzeln nachgewiesene					
28	volljährige männliche Haushaltsangehörige	50	8	8	5	2
29	volljährige weibliche Haushaltsangehörige	34	2	3	3	1
30	minderjährige männliche Haushaltsangehörige	46	2	3	2	2
31	minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	62	3	3	3	5
32	Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	51	4	5	3	4
33	In Einrichtungen	3 715	71	92	83	75
34	INSGESAMT	4 844	206	209	167	143

**Lebensunterhalt nach der bisherigen Dauer der ununterbrochenen Hilfestellung
und Typ der Bedarfsgemeinschaft am 31.12.2008**

mit einer längsten ununterbrochenen Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Monaten							Durchschnittliche Dauer der Hilfestellung in Monaten	Lfd. Nr.
12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 48	48 - 60	60 - 120	120 und mehr		
159	141	195	194	11	17	8	22,1	1
127	126	150	130	6	7	5	20,5	2
1	1	3	1	-	-	-	24,6	3
2	-	-	-	-	-	-	12,8	4
1	-	-	-	-	-	-	12,5	5
1	-	-	-	-	-	-	13,5	6
-	-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	12
124	120	144	125	6	7	5	20,6	13
67	63	74	73	2	3	1	19,4	14
57	57	70	52	4	4	4	22,0	15
-	-	3	2	-	-	-	30,3	16
-	-	1	1	-	-	-	35,5	17
-	-	2	1	-	-	-	27,8	18
-	-	-	-	-	-	-	-	19
-	5	-	2	-	-	-	12,7	20
-	3	-	2	-	-	-	12,6	21
-	2	-	-	-	-	-	14,5	22
-	-	-	-	-	-	-	5,5	23
25	10	35	56	2	9	2	28,4	24
1	-	-	1	-	-	-	32,0	25
-	-	-	-	-	-	-	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	27
4	5	10	8	-	-	-	18,1	28
6	-	8	9	-	2	-	27,1	29
6	3	6	18	1	3	-	31,4	30
8	2	11	20	1	4	2	35,1	31
7	5	10	8	3	1	1	25,8	32
201	118	317	1 492	334	887	45	48,5	33
360	259	512	1 686	345	904	53	42,3	34

**1.5 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern/innen
dem Nettoanspruch in EUR pro Monat und Typ**

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Davon mit einem			
			unter 50	50 - 100	100 - 150	150 - 200
1	Außerhalb von Einrichtungen zusammen	1 129	59	68	79	86
2	Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	884	51	50	59	59
3	Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	7	-	-	1	-
4	Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	3	-	-	-	-
5	mit einem Kind unter 18 Jahren	2	-	-	-	-
6	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	1	-	-	-	-
7	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-	-
8	Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	-	-	-	-	-
9	Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-	-
10	mit einem Kind unter 18 Jahren	-	-	-	-	-
11	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-	-
12	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-	-
13	Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	848	50	50	57	59
14	männlich	468	37	28	32	31
15	weiblich	380	13	22	25	28
16	Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	6	1	-	-	-
17	mit einem Kind unter 18 Jahren	2	-	-	-	-
18	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	4	1	-	-	-
19	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-	-
20	Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	20	-	-	1	-
21	mit einem Kind unter 18 Jahren	15	-	-	-	-
22	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	4	-	-	1	-
23	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	1	-	-	-	-
24	Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	194	5	14	16	22
	Sonstige Bedarfsgemeinschaften					
25	mit 2 volljährigen Haushaltsangehörigen	2	-	-	-	-
26	mit 2 volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	-	-	-	-	-
27	mit einem volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	-	-	-	-	-
	Sonstige einzeln nachgewiesene					
28	volljährige männliche Haushaltsangehörige	50	2	1	4	2
29	volljährige weibliche Haushaltsangehörige	34	1	2	2	1
30	minderjährige männliche Haushaltsangehörige	46	2	4	3	9
31	minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	62	-	7	7	10
32	Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	51	3	4	4	5
33	In Einrichtungen	3 715	285	1 918	582	37
34	INSGESAMT	4 844	344	1 986	661	123

**laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach
der Bedarfsgemeinschaft am 31.12.2008**

Nettoanspruch von ... bis unter ... EUR pro Monat									Durchschnittlicher Nettoanspruch in EUR pro Monat	Lfd. Nr.
200 - 250	250 - 300	300 - 400	400 - 500	500 - 625	625 - 750	750 - 875	875 - 1 000	1 000 und mehr		
70	85	129	112	121	144	129	30	17	429	1
54	58	99	67	98	123	125	28	13	450	2
1	-	2	1	-	-	2	-	-	440	3
-	-	-	-	1	-	-	-	2	991	4
-	-	-	-	1	-	-	-	1	960	5
-	-	-	-	-	-	-	-	1	1 054	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
51	57	93	64	96	120	118	28	5	440	13
24	26	43	33	58	66	73	14	3	443	14
27	31	50	31	38	54	45	14	2	438	15
-	-	3	1	-	-	1	-	-	392	16
-	-	1	1	-	-	-	-	-	406	17
-	-	2	-	-	-	1	-	-	385	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
2	1	1	1	1	3	4	-	6	778	20
1	1	1	1	1	2	4	-	4	740	21
1	-	-	-	-	1	-	-	1	541	22
-	-	-	-	-	-	-	-	1	2 295	23
12	23	24	40	17	17	3	-	1	344	24
-	-	1	-	-	-	-	-	1	781	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27
1	4	4	11	7	12	2	-	-	449	28
-	2	4	9	7	5	1	-	-	427	29
5	8	6	6	3	-	-	-	-	261	30
6	9	9	14	-	-	-	-	-	262	31
4	4	6	5	6	4	1	2	3	399	32
35	26	46	95	271	256	118	11	35	217	33
105	111	175	207	392	400	247	41	52	266	34

**1.6 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern/innen laufender
Typ der Bedarfs**

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt ¹⁾	Da		
			ohne angerechnetes Einkommen	darunter mit angerechnetem	
				zusammen ¹⁾	Einkünfte aus unselbständiger Arbeit
1	Außerhalb von Einrichtungen zusammen	1 129	495	634	22
2	Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	884	396	488	20
3	Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	7	-	7	1
4	Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	3	2	1	-
5	mit einem Kind unter 18 Jahren	2	1	1	-
6	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	1	1	-	-
7	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-
8	Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	-	-	-	-
9	Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-
10	mit einem Kind unter 18 Jahren	-	-	-	-
11	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-
12	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-
13	Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	848	391	457	17
14	männlich	468	242	226	7
15	weiblich	380	149	231	10
16	Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	6	-	6	-
17	mit einem Kind unter 18 Jahren	2	-	2	-
18	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	4	-	4	-
19	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-
20	Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	20	3	17	2
21	mit einem Kind unter 18 Jahren	15	2	13	1
22	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	4	-	4	1
23	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	1	1	-	-
24	Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	194	87	107	2
25	Sonstige Bedarfsgemeinschaften mit 2 volljährigen Haushaltsangehörigen	2	1	1	-
26	mit 2 volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	-	-	-	-
27	mit einem volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	-	-	-	-
28	Sonstige einzeln nachgewiesene volljährige männliche Haushaltsangehörige	50	35	15	2
29	volljährige weibliche Haushaltsangehörige	34	20	14	-
30	minderjährige männliche Haushaltsangehörige	46	13	33	-
31	minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	62	18	44	-
32	Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	51	12	39	-
33	In Einrichtungen	3 715	2 912	803	191
34	INSGESAMT	4 844	3 407	1 437	213

1) Bedarfsgemeinschaften mit mehreren Einkommensarten werden nur einmal gezählt. 2) Bedarfsgemeinschaften mit mehreren Einkommensarten werden bei Landwirte. 4) Altersrenten, Hinterbliebenenrente, Versorgungsbezüge, Renten aus privater Vorsorge, betriebliche Altersrenten, Einkünfte aus dem BVG.

**Hilfe zum Lebensunterhalt nach Einkommensarten und
gemeinschaft am 31.12.2008**

von					Lfd. Nr.
bzw. in Anspruch genommenem Einkommen nach Art des Einkommens ²⁾					
Rente wegen Erwerbsminderung ³⁾	Altersrenten und Versorgungsbezüge ⁴⁾	Kindergeld	private Unterhaltsleistungen	sonstige Einkünfte	
254	163	171	47	107	1
236	143	82	29	74	2
3	3	-	-	1	3
1	-	1	-	-	4
1	-	1	-	-	5
-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	12
222	139	60	23	67	13
121	49	24	5	43	14
101	90	36	18	24	15
6	-	5	1	1	16
2	-	1	-	-	17
4	-	4	1	1	18
-	-	-	-	-	19
4	1	16	5	5	20
3	1	12	4	3	21
1	-	4	1	2	22
-	-	-	-	-	23
10	7	76	14	22	24
1	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	26
-	-	-	-	-	27
5	1	-	2	6	28
4	2	1	-	8	29
-	2	31	9	3	30
-	2	44	3	5	31
8	13	13	4	11	32
337	272	15	133	156	33
5 914	435	186	180	263	34

jeder zutreffenden Einkommensart gezählt. 3) Leistungen der gesetzlichen Unfall-, Renten- und Handwerkerversicherung sowie der Altersversicherung der

**1.7 Durchschnittliche monatliche Zahlbeträge an Bedarfsgemeinschaften
nach Typ der Bedarfs**

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Bedarfsgemein- schaften insgesamt	Durchschnittliche(r/s)	
			Bruttobedarf	anerkannte
			in EUR pro Monat	in EUR pro Monat
1	Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	884	671	268
2	Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	7	1 232	451
3	Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	3	1 229	307
4	mit einem Kind unter 18 Jahren	2	1 316	461
5	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	1	1 054	-
6	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	-	-	-
7	Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	-	-	-
8	Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	-	-	-
9	mit einem Kind unter 18 Jahren	-	-	-
10	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	-	-	-
11	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	-	-	-
12	Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	848	646	261
13	männlich	468	627	249
14	weiblich	380	669	277
15	Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	6	1 273	412
16	mit einem Kind unter 18 Jahren	2	1 140	429
17	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	4	1 340	404
18	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	-	-	-
19	Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	20	1 258	443
20	mit einem Kind unter 18 Jahren	15	1 139	416
21	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	4	1 443	471
22	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	1	2 296	730
23	Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	194	456	131
	Sonstige Bedarfsgemeinschaften			
24	mit 2 volljährigen Haushaltsangehörigen	2	891	421
25	mit 2 volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	-	-	-
26	mit einem volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	-	-	-
	Sonstige einzeln nachgewiesene			
27	volljährige männliche Haushaltsangehörige	50	510	148
28	volljährige weibliche Haushaltsangehörige	34	536	157
29	minderjährige männliche Haushaltsangehörige	46	404	110
30	minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	62	392	108
31	Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	51	694	224
32	INSGESAMT	1 129	635	243

1) Durchschnittsermittlung inklusive der Bedarfsgemeinschaften ohne anerkannte Bruttokaltmiete. 2) Durchschnittsermittlung inklusive der Bedarfsgemein-

**von Empfängern/innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt
gemeinschaft am 31.12.2008**

monatliche(r/s)							Lfd. Nr.
Bruttokaltmiete ¹⁾		angerechnetes Einkommen ²⁾			Nettoanspruch		
in v.H. des		in EUR pro Monat	in v.H. des		in EUR pro Monat	in v.H. des Bruttobedarfs	
Bruttobedarfs	Nettoanspruchs		Bruttobedarfs	Nettoanspruchs			
40,0	59,6	221	33,0	49,2	450	67,0	1
36,6	102,5	792	64,3	180,1	440	35,7	2
25,0	31,0	237	19,3	23,9	991	80,7	3
35,0	48,0	356	27,0	37,0	960	72,9	4
-	-	-	-	-	1 054	100,0	5
-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	-	11
40,5	59,3	205	31,8	46,7	440	68,2	12
39,7	56,2	184	29,4	41,6	443	70,6	13
41,4	63,3	232	34,6	52,9	438	65,4	14
32,4	105,2	882	69,2	225,1	392	30,8	15
37,6	105,7	734	64,4	180,8	406	35,6	16
30,1	104,9	955	71,3	248,4	385	28,7	17
-	-	-	-	-	-	-	18
35,2	56,9	479	38,1	61,6	778	61,8	19
36,5	56,2	399	35,0	53,9	740	65,0	20
32,6	87,0	903	62,5	166,7	541	37,5	21
31,8	31,8	-	-	-	2 295	100,0	22
28,6	37,9	112	24,5	32,5	344	75,5	23
47,2	53,8	110	12,3	14,0	781	87,7	24
-	-	-	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	26
29,0	33,0	62	12,1	13,7	449	87,9	27
29,2	36,7	110	20,4	25,7	427	79,6	28
27,3	42,2	143	35,3	54,5	261	64,7	29
27,4	41,1	131	33,3	49,9	262	66,7	30
32,2	56,1	296	42,6	74,2	399	57,4	31
38,2	56,5	206	32,4	47,9	429	67,6	32

schaften ohne angerechnetes Einkommen.

1.8 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern/innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen nach Typ der Bedarfsgemeinschaft und regionaler Gliederung am 31.12.2008

Merkmal	SAAR- LAND	Regional- verband Saar- brücken	Landkreise				
			Merzig- Wadern	Neun- kirchen	Saar- louis	Saar- pfalz	St. Wendel
Außerhalb von Einrichtungen zusammen	1 129	438	83	182	242	155	29
und zwar							
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	7	2	1	2	1	1	-
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	3	1	1	-	1	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	-	-	-	-	-	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-	-	-	-
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände							
männlich	468	210	36	57	86	71	8
weiblich	380	148	23	50	75	73	11
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	6	1	-	3	-	-	2
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	20	6	2	4	5	2	1
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen							
Sonstige Bedarfsgemeinschaften							
mit 2 volljährigen Haushaltsangehörigen	2	1	-	-	-	-	1
mit 2 volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	-	-	-	-	-	-	-
mit einem volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige einzeln nachgewiesene Haushaltsangehörige	192	49	17	53	63	4	6
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	51	20	3	13	11	4	-
In Einrichtungen	3 715	2 912	112	160	278	159	94
INSGESAMT	4 844	3 350	195	342	520	314	123

1.9 Empfänger/innen von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen nach Geschlecht, Alter und in regionaler Gliederung am 31.12.2008

Merkmal	SAAR- LAND	Regional- verband Saar- brücken	Landkreise				
			Merzig- Wadern	Neun- kirchen	Saar- louis	Saar- pfalz	St. Wendel
Außerhalb von Einrichtungen zusammen	1 213	469	88	199	263	160	34
und zwar							
männlich	652	265	52	105	139	75	16
weiblich	561	204	36	94	124	85	18
deutsch	1 105	413	86	184	244	145	33
nichtdeutsch	108	56	2	15	19	15	1
Im Alter von ... bis unter ... Jahren							
unter 18 Jahren	311	102	12	62	80	38	7
18 - 65	902	367	76	137	183	112	27
65 und älter	-	-	-	-	-	-	-
In Einrichtungen zusammen	3 715	2 912	112	160	278	159	94
davon							
männlich	1 854	1 620	30	51	98	35	20
weiblich	1 861	1 292	82	109	180	124	74
dar. deutsch	3 651	2 857	112	158	274	156	94
Im Alter von ... bis unter ... Jahren							
unter 65 Jahren	2 409	2 364	6	13	20	6	0
65 und älter	1 306	548	106	147	258	153	94
INSGESAMT	4 928	3 381	200	359	541	319	128

2 Hilfe in besonderen Lebenslagen gem. 5. bis 9. Kapitel SGB XII
2.1 Empfänger/innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
nach Altersgruppe, Geschlecht und Hilfearten¹⁾ am Jahresende 2008

Lfd. Nr.	Hilfeart	Ins-gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durchschnitts-alter
			0 - 18	18 - 40	40 - 65	65 und älter	
Außerhalb von Einrichtungen							
Männlich							
1	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ¹⁾	2 287	1 642	126	325	194	19,3
2	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	16	-	-	6	10	66,4
3	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	1 800	1 641	48	94	17	9,0
4	Hilfe zur Pflege	287	1	54	134	98	56,4
5	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	184	-	24	91	69	58,3
Weiblich							
6	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ¹⁾	1 682	765	103	325	489	37,5
7	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	12	-	1	-	11	73,0
8	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	921	760	37	105	19	13,0
9	Hilfe zur Pflege	485	5	46	152	282	66,2
10	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	274	-	19	70	185	68,9
INSGESAMT							
11	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ¹⁾	3 969	2 407	229	650	683	27,0
12	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	28	-	1	6	21	69,2
13	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	2 721	2 401	85	199	36	10,4
14	Hilfe zur Pflege	772	6	100	286	380	62,5
15	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	458	-	43	161	254	64,6
In Einrichtungen							
Männlich							
16	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ¹⁾	4 197	545	1 175	1 792	685	43,3
17	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	-	-	-	-	-	-
18	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	3 262	542	1 159	1 464	97	36,3
19	Hilfe zur Pflege	927	3	14	324	586	67,8
20	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	12	1	2	7	2	50,3
Weiblich							
21	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ¹⁾	4 128	278	767	1 229	1 854	58,3
22	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	-	-	-	-	-	-
23	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	2 081	277	745	1 000	59	37,4
24	Hilfe zur Pflege	2 032	1	15	225	1 791	79,8
25	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	24	-	7	4	13	64,6
INSGESAMT							
26	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ¹⁾	8 325	823	1 942	3 021	2 539	50,7
27	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	-	-	-	-	-	-
28	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	5 343	819	1 904	2 464	156	36,7
29	Hilfe zur Pflege	2 959	4	29	549	2 377	76,0
30	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	36	1	9	11	15	59,8

**Noch: 2.1 Empfänger/innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
nach Altersgruppe, Geschlecht und Hilfearten¹⁾ am Jahresende 2008**

Lfd. Nr.	Hilfeart	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durch- schnitts- alter
			0 - 18	18 - 40	40 - 65	65 und älter	
Außerhalb von und in Einrichtungen							
Männlich							
31	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ¹⁾	6 473	2 184	1 301	2 114	874	34,8
32	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	16	-	-	6	10	66,4
33	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	5 057	2 180	1 207	1 556	114	26,6
34	Hilfe zur Pflege	1 214	4	68	458	684	65,1
35	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	196	1	26	98	71	57,8
Weiblich							
36	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ¹⁾	5 799	1 042	868	1 553	2 336	52,3
37	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	12	-	1	-	11	73,0
38	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	2 998	1 036	780	1 104	78	29,9
39	Hilfe zur Pflege	2 512	6	61	377	2 068	77,2
40	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	298	-	26	74	198	68,6
INSGESAMT							
41	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ¹⁾	12 272	3 226	2 169	3 667	3 210	43,1
42	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	28	-	1	6	21	69,2
43	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	8 055	3 216	1 987	2 660	192	27,8
44	Hilfe zur Pflege	3 726	10	129	835	2 752	73,2
45	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	494	1	52	172	269	64,3

*) Empfänger/innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. Des Weiteren wurden 1 673 Personen Leistungen nach dem saarländischen Blindenhilfegesetz gewährt. 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren. 2) Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen.

2.2 Empfänger/innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII nach Altersgruppe, Geschlecht und Hilfearten¹⁾ im Laufe des Jahres 2008

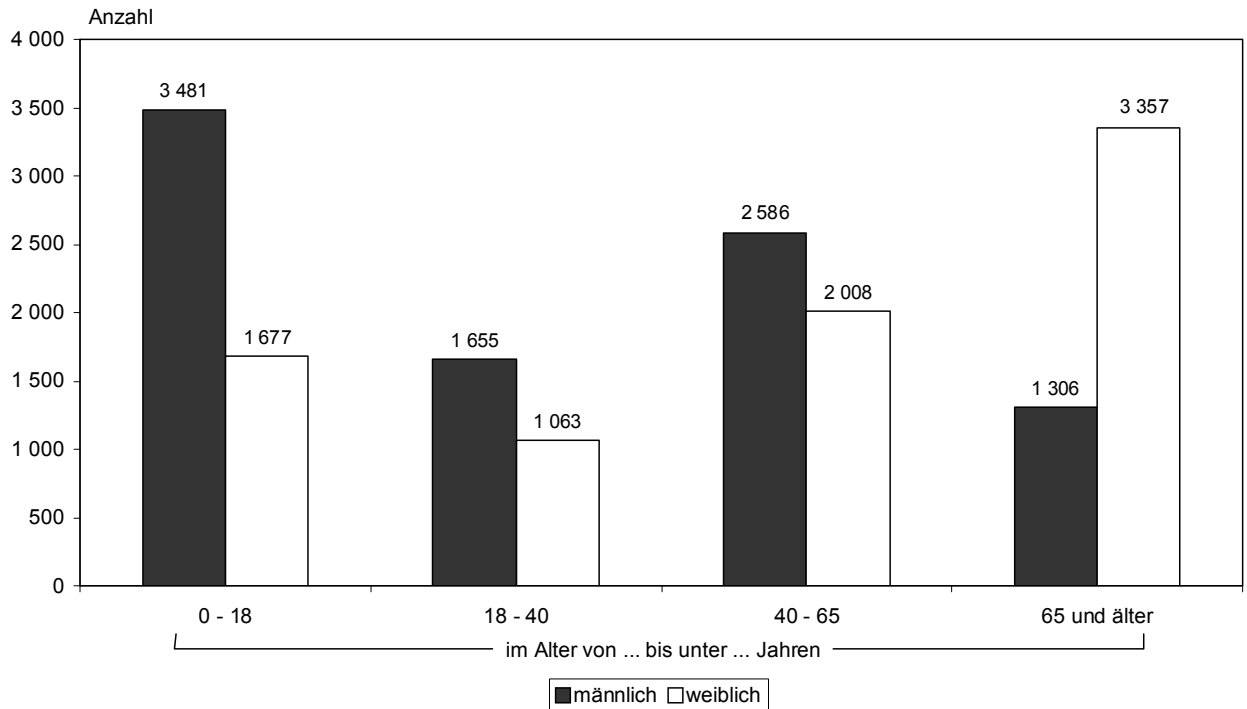
Lfd. Nr.	Hilfeart	Ins-gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durchschnittsalter
			0 - 18	18 - 40	40 - 65	65 und älter	
Außerhalb von Einrichtungen							
Männlich							
1	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ¹⁾	4 078	2 722	277	635	444	22,5
2	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	26	-	2	10	14	62,8
3	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	3 112	2 711	163	212	26	10,9
4	Hilfe zur Pflege	447	8	63	189	187	58,7
5	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	520	3	49	235	233	61,1
Weiblich							
6	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ¹⁾	3 196	1 302	212	666	1 016	40,7
7	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	31	-	2	5	24	71,8
8	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	1 685	1 292	105	246	42	15,8
9	Hilfe zur Pflege	804	7	60	228	509	68,2
10	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	752	3	47	204	498	68,9
INSGESAMT							
11	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ¹⁾	7 274	4 024	489	1 301	1 460	30,5
12	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	57	-	4	15	38	67,7
13	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	4 797	4 003	268	458	68	12,6
14	Hilfe zur Pflege	1 251	15	123	417	696	64,8
15	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	1 272	6	96	439	731	65,7
In Einrichtungen							
Männlich							
16	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ¹⁾	5 023	797	1 382	1 962	882	42,5
17	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	14	-	-	3	11	69,1
18	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	3 784	794	1 335	1 551	104	34,4
19	Hilfe zur Pflege	1 140	3	16	366	755	68,7
20	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	94	1	31	46	16	47,7
Weiblich							
21	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ¹⁾	4 970	388	862	1 346	2 374	59,2
22	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	6	-	1	1	4	65,3
23	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	2 325	386	804	1 070	65	36,3
24	Hilfe zur Pflege	2 562	1	17	248	2 296	80,4
25	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	87	1	40	27	19	48,1
INSGESAMT							
26	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ¹⁾	9 993	1 185	2 244	3 308	3 256	50,8
27	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	20	-	1	4	15	68,0
28	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	6 109	1 180	2 139	2 621	169	35,2
29	Hilfe zur Pflege	3 702	4	33	614	3 051	76,8
30	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	181	2	71	73	35	47,9

Noch: 2.2 Empfänger/innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII nach Altersgruppe, Geschlecht und Hilfearten¹⁾ im Laufe des Jahres 2008

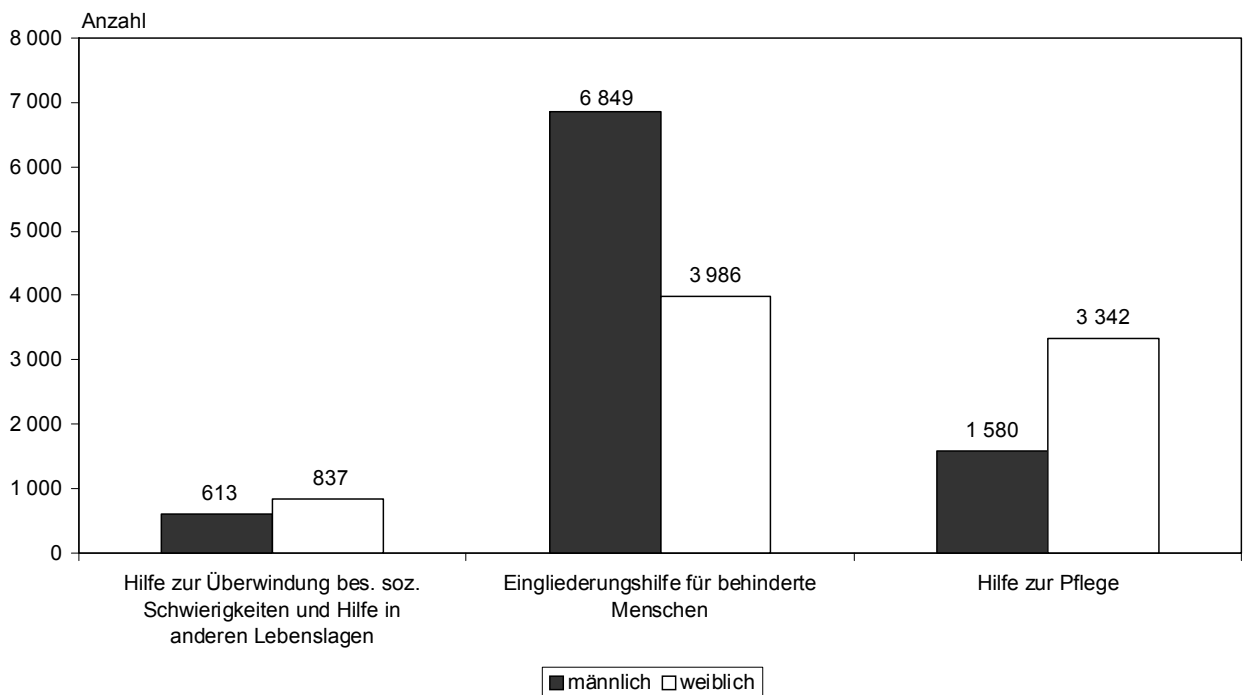
Lfd. Nr.	Hilfeart	Ins-gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durchschnitts-alter
			0 - 18	18 - 40	40 - 65	65 und älter	
Außerhalb von und in Einrichtungen							
Männlich							
31	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ¹⁾	9 028	3 481	1 655	2 586	1 306	33,5
32	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	31	-	2	11	18	63,9
33	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	6 849	3 467	1 495	1 757	130	23,9
34	Hilfe zur Pflege	1 580	11	78	554	937	65,9
35	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	613	4	80	280	249	59,1
Weiblich							
36	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ¹⁾	8 105	1 677	1 063	2 008	3 357	51,9
37	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	34	-	3	5	26	70,5
38	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	3 986	1 665	901	1 313	107	27,8
39	Hilfe zur Pflege	3 342	8	75	476	2 783	77,5
40	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	837	4	86	231	516	66,8
INSGESAMT							
41	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ¹⁾	17 133	5 158	2 718	4 594	4 663	42,2
42	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	65	-	5	16	44	67,4
43	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	10 835	5 132	2 396	3 070	237	25,3
44	Hilfe zur Pflege	4 922	19	153	1 030	3 720	73,8
45	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	1 450	8	166	511	765	63,5

*) Empfänger/innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren. 2) Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen.

**Empfänger von Leistungen nach dem 5. - 9. Kap. SGB XII
nach Altersgruppen im Laufe des Berichtsjahres 2008**



**Empfänger von Leistungen nach dem 5. - 9. Kap. SGB XII
nach ausgewählten Hilfearten und Geschlecht im Laufe des Berichtsjahres 2008**



2.3 Empfänger/innen von Eingliederungs im Laufe des

Lfd. Nr.	Hilfeart	Ins-gesamt	Davon im Alter von ...			
			unter 3	3 - 7	7 - 11	11 - 15
Männ						
1	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	6 849	158	2 367	607	225
2	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	59	-	19	4	4
3	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	27	-	-	-	-
4	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	1 808	-	-	-	-
5	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	4 965	158	2 350	494	60
	davon					
6	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	-	-	-	-	-
7	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	3 039	158	2 348	489	36
8	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	367	-	-	-	6
9	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	-	-	-	-	-
10	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	32	-	1	2	1
11	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten und zwar	1 422	-	1	3	16
12	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	126	-	-	-	-
13	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	5	-	-	-	-
14	...einer Wohneinrichtung	1 293	-	1	3	16
15	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen u. kulturellen Leben	123	-	-	-	1
16	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	436	1	10	110	160
17	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	2	-	-	-	-
18	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	39	-	-	-	-
19	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XI	10	-	-	-	-
20	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	3	-	-	-	-
21	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	566	-	2	17	7
Weib						
22	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	3 986	95	1 110	302	92
23	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	32	-	5	-	1
24	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	29	-	-	-	-
25	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	1 239	-	-	-	-
26	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	2 815	95	1 103	243	19
	davon					
27	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	-	-	-	-	-
28	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	1 438	93	1 101	233	11
29	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	227	-	1	1	1
30	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	-	-	-	-	-
31	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	27	1	-	2	1
32	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten und zwar	943	-	1	7	3
33	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	108	-	-	-	1
34	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	6	-	-	-	-
35	...einer Wohneinrichtung	834	-	1	7	2
36	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen u. kulturellen Leben	200	1	-	-	4
37	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	216	-	7	61	70
38	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	1	-	-	-	-
39	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	27	-	-	-	1
40	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XI	11	-	-	-	-
41	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	-	-	-	-	-
42	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	346	-	1	2	6

hilfe für behinderte Menschen
Berichtsjahres 2008^{*)}

bis unter ... Jahren											Durchschnitts- alter	Lfd. Nr.
15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 80	80 und älter		
110	175	312	346	662	966	678	113	74	46	10	23,9	1
-	2	6	7	4	5	2	1	2	3	-	25,3	2
-	-	3	4	10	8	2	-	-	-	-	36,7	3
-	29	173	198	425	607	336	36	4	-	-	40,5	4
14	54	156	148	318	533	466	103	62	39	10	20,5	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
4	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,8	7
1	11	32	35	59	100	82	23	5	11	2	43,2	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
1	3	2	4	5	1	9	2	1	-	-	37,2	10
3	32	112	102	240	404	351	77	52	26	3	44,0	11
-	2	6	12	23	46	29	6	1	1	-	43,5	12
-	-	1	-	1	1	1	1	-	-	-	43,3	13
3	30	105	90	216	358	321	71	51	25	3	44,1	14
5	4	11	8	16	35	30	2	4	2	5	44,5	15
81	68	6	-	-	-	-	-	-	-	-	13,6	16
-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	21,0	17
14	17	4	4	-	-	-	-	-	-	-	19,7	18
-	-	-	1	4	1	4	-	-	-	-	45,5	19
-	-	-	-	2	1	-	-	-	-	-	37,8	20
4	24	38	60	96	154	123	8	21	10	2	41,1	21
66	80	195	242	384	679	544	90	59	37	11	27,8	22
-	-	4	2	3	11	4	-	-	1	1	35,9	23
1	-	1	6	4	12	5	-	-	-	-	40,3	24
-	14	109	144	265	425	249	28	5	-	-	41,0	25
9	38	103	113	168	357	394	78	50	34	11	24,9	26
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,7	28
1	5	18	19	32	58	66	10	11	2	2	44,3	29
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30
4	3	3	4	-	4	3	2	-	-	-	29,6	31
3	29	78	87	128	256	257	49	23	17	5	43,9	32
2	1	3	16	17	34	31	3	-	-	-	42,4	33
-	-	1	-	-	1	4	-	-	-	-	49,0	34
1	28	74	71	113	222	224	46	23	17	5	44,1	35
1	1	5	4	10	46	75	18	16	15	4	52,6	36
48	26	4	-	-	-	-	-	-	-	-	13,4	37
-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	42,5	38
3	5	11	7	-	-	-	-	-	-	-	21,7	39
-	-	-	-	3	5	3	-	-	-	-	45,9	40
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	41
8	13	22	35	50	86	90	16	11	4	2	42,4	42

**Noch: 2.3 Empfänger/innen von Eingliederungs
im Laufe des**

Lfd. Nr.	Hilfeart	Ins- gesamt	Davon im Alter von ...			
			unter 3	3 - 7	7 - 11	11 - 15
INS						
43	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	10 835	253	3 477	909	317
44	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	91	-	24	4	5
45	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	56	-	-	-	-
46	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	3 047	-	-	-	-
47	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	7 780	253	3 453	737	79
	davon					
48	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	-	-	-	-	-
49	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	4 477	251	3 449	722	47
50	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	594	-	1	1	7
51	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	-	-	-	-	-
52	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	59	1	1	4	2
53	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten und zwar	2 365	-	2	10	19
54	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	234	-	-	-	1
55	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	11	-	-	-	-
56	...einer Wohneinrichtung	2 127	-	2	10	18
57	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen u. kulturellen Leben	323	1	-	-	5
58	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	652	1	17	171	230
59	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	3	-	-	-	-
60	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	66	-	-	-	1
61	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XI	21	-	-	-	-
62	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	3	-	-	-	-
63	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	912	-	3	19	13

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. 1) Mehrfachzahlungen sind nur in-

hilfe für behinderte Menschen
Berichtsjahres 2008^{*)}

bis unter ... Jahren											Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 80	80 und älter		
GESAMT												
176	255	507	588	1 046	1 645	1 222	203	133	83	21	25,3	43
-	2	10	9	7	16	6	1	2	4	1	29,0	44
1	-	4	10	14	20	7	-	-	-	-	38,6	45
-	43	282	342	690	1 032	585	64	9	-	-	40,7	46
23	92	259	261	486	890	860	181	112	73	21	22,1	47
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	48
4	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,8	49
2	16	50	54	91	158	148	33	16	13	4	43,6	50
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	51
5	6	5	8	5	5	12	4	1	-	-	33,7	52
6	61	190	189	368	660	608	126	75	43	8	44,0	53
2	3	9	28	40	80	60	9	1	1	-	43,0	54
-	-	2	-	1	2	5	1	-	-	-	46,4	55
4	58	179	161	329	580	545	117	74	42	8	44,1	56
6	5	16	12	26	81	105	20	20	17	9	49,5	57
129	94	10	-	-	-	-	-	-	-	-	13,6	58
-	1	1	-	-	1	-	-	-	-	-	28,2	59
17	22	15	11	-	-	-	-	-	-	-	20,5	60
-	-	-	1	7	6	7	-	-	-	-	45,7	61
-	-	-	-	2	1	-	-	-	-	-	37,8	62
12	37	60	95	146	240	213	24	32	14	4	41,6	63

soweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

2.4 Empfänger/innen im Laufe des Be

Lfd. Nr.	Hilfeart	Ins-gesamt	Dar. mit zusätzlichen Pflegeleistungen eines Sozialversicherungsträgers	Davon im Alter von ...			
				0 - 18	18 - 40	40 - 50	50 - 60
Außerhalb von							
Männ							
1	Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾	447	47	8	63	63	87
2	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	132	21	4	27	16	28
3	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	67	9	3	10	10	9
4	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	45	11	1	12	15	8
5	angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	14	-	-	-	3	2
6	angemessene Beihilfen	83	2	-	6	10	18
7	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	-	-	-	-	-	-
8	Kostenübernahme für Heranziehung einer bes. Pflegekraft	143	3	-	12	15	26
	darunter						
9	Finanzierung des sog. Arbeitgebermodells	-	-	-	-	-	-
10	Hilfsmittel	28	2	-	1	3	6
Weib							
11	Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾	804	61	7	60	62	110
12	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	199	23	3	26	19	25
13	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	83	11	4	6	8	8
14	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	34	6	-	7	2	9
15	angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	27	-	-	2	3	2
16	angemessene Beihilfen	218	1	-	9	17	41
17	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	1	-	-	-	-	-
18	Kostenübernahme für Heranziehung einer bes. Pflegekraft	307	23	-	17	21	37
	darunter						
19	Finanzierung des sog. Arbeitgebermodells	1	-	-	-	-	-
20	Hilfsmittel	45	1	-	1	2	3
INS							
21	Hilfe zur Pflege insgesamt¹⁾	1 251	108	15	123	125	197
22	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	331	44	7	53	35	53
23	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	150	20	7	16	18	17
24	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	79	17	1	19	17	17
25	angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	41	-	-	2	6	4
26	angemessene Beihilfen	301	3	-	15	27	59
27	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	1	-	-	-	-	-
28	Kostenübernahme für Heranziehung einer bes. Pflegekraft	450	26	-	29	36	63
	darunter						
29	Finanzierung des sog. Arbeitgebermodells	1	-	-	-	-	-
30	Hilfsmittel	73	3	-	2	5	9

von Hilfe zur Pflege^{*)}
 richtsjahres 2008

bis unter ... Jahren							Durchschnitts- alter	Lfd. Nr.
60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 - 90	90 und älter		
Einrichtungen								
lich								
39	55	43	37	30	14	8	58,7	1
9	10	14	9	6	8	1	55,8	2
3	7	5	9	4	1	6	59,2	3
4	3	2	-	-	-	-	45,9	4
1	1	2	2	-	2	1	67,3	5
10	15	6	8	8	2	-	62,7	6
-	-	-	-	-	-	-	-	7
14	23	14	17	16	4	2	63,7	8
-	-	-	-	-	-	-	-	9
3	1	7	2	2	3	-	65,8	10
lich								
56	69	103	96	109	91	41	68,2	11
17	12	17	21	30	18	11	65,0	12
9	9	11	9	8	5	6	65,2	13
4	1	1	2	3	3	2	60,4	14
2	2	4	2	4	4	2	69,8	15
15	23	37	20	23	27	6	68,5	16
-	-	-	-	1	-	-	84,5	17
15	23	38	46	49	41	20	71,2	18
-	-	-	-	1	-	-	83,5	19
7	4	3	8	10	4	3	73,4	20
GESAMT								
95	124	146	133	139	105	49	64,8	21
26	22	31	30	36	26	12	61,4	22
12	16	16	18	12	6	12	62,5	23
8	4	3	2	3	3	2	52,1	24
3	3	6	4	4	6	3	68,9	25
25	38	43	28	31	29	6	66,9	26
-	-	-	-	1	-	-	84,5	27
29	46	52	63	65	45	22	68,8	28
-	-	-	-	1	-	-	83,5	29
10	5	10	10	12	7	3	70,5	30

**Noch: 2.4 Empfänger/innen
im Laufe des Be**

Lfd. Nr.	Hilfeart	Insgesamt	Dar. mit zusätzlichen Pflegeleistungen eines Sozialversicherungsträgers	Davon im Alter von ...			
				0 - 18	18 - 40	40 - 50	50 - 60
In Ein							
Männ							
31	Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾	1 140	794	3	16	74	181
32	Teilstationäre Pflege	1	1	-	-	-	-
33	Kurzzeitpflege	19	5	-	1	-	3
34	Stationäre Pflege	1 124	790	3	15	74	178
darunter							
35	sogenannte Pflegestufe 0	199	60	-	1	6	28
36	Pflegestufe 1	396	317	1	-	11	59
37	Pflegestufe 2	353	309	1	3	24	47
38	Pflegestufe 3	182	138	1	12	29	35
Weib							
39	Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾	2 562	2 119	1	17	45	116
40	Teilstationäre Pflege	8	1	-	-	-	-
41	Kurzzeitpflege	49	15	-	2	-	2
42	Stationäre Pflege	2 520	2 112	1	15	45	114
darunter							
43	sogenannte Pflegestufe 0	343	150	-	2	2	10
44	Pflegestufe 1	913	844	1	3	6	41
45	Pflegestufe 2	856	806	-	3	16	38
46	Pflegestufe 3	447	406	-	8	22	21
INS							
47	Hilfe zur Pflege insgesamt¹⁾	3 702	2 913	4	33	119	297
48	Teilstationäre Pflege	9	2	-	-	-	-
49	Kurzzeitpflege	68	20	-	3	-	5
50	Stationäre Pflege	3 644	2 902	4	30	119	292
darunter							
51	sogenannte Pflegestufe 0	542	210	-	3	8	38
52	Pflegestufe 1	1 309	1 161	2	3	17	100
53	Pflegestufe 2	1 209	1 115	1	6	40	85
54	Pflegestufe 3	629	544	1	20	51	56
Außerhalb von und							
Männ							
55	Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾	1 580	839	11	78	137	267
Weib							
56	Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾	3 342	2 178	8	75	107	226
INS							
57	Hilfe zur Pflege insgesamt¹⁾	4 922	3 017	19	153	244	493

*) Empfänger/innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. 1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit

von Hilfe zur Pflege^{*)}
 richtsjahres 2008

bis unter ... Jahren							Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 - 90	90 und älter		
richtungen								
lich								
111	198	203	142	105	76	31	68,7	31
-	-	1	-	-	-	-	72,5	32
-	3	5	5	2	-	-	69,0	33
111	197	198	138	103	76	31	68,7	34
14	49	42	20	20	13	6	70,4	35
42	80	73	54	40	24	12	70,4	36
43	49	61	49	33	31	12	69,7	37
13	21	22	20	14	12	3	63,2	38
lich								
87	154	253	338	511	572	468	80,4	39
-	1	1	2	3	1	-	79,5	40
1	4	7	8	9	10	6	77,5	41
86	150	248	330	501	566	464	80,5	42
7	28	50	51	77	77	39	79,8	43
36	51	89	136	182	185	183	81,0	44
22	43	86	112	172	209	155	81,0	45
14	13	32	40	81	106	110	80,6	46
GESAMT								
198	352	456	480	616	648	499	76,8	47
-	1	2	2	3	1	-	78,7	48
1	7	12	13	11	10	6	75,2	49
197	347	446	468	604	642	495	76,9	50
21	77	92	71	97	90	45	76,4	51
78	131	162	190	222	209	195	77,8	52
65	92	147	161	205	240	167	77,7	53
27	34	54	60	95	118	113	75,5	54
in Einrichtungen								
lich								
150	252	245	177	135	89	39	65,9	55
lich								
143	220	355	428	616	659	505	77,5	56
GESAMT								
293	472	600	605	751	748	544	73,8	57

ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

**2.5 Empfänger/innen von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und Hilfe zur Pflege
nach (bisheriger) Dauer der Hilfestellung
- am Jahresende 2008 andauernde Hilfen -**

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon mit einer Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Jahren									Durchschnittliche Dauer der Hilfestellung in Jahren
			unter 0,5	0,5 - 1	1 - 2	2 - 3	3 - 5	5 - 7	7 - 10	10 - 15	15 und mehr	
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen												
Männlich												
1	unter 7	1 877	664	484	564	119	46	-	-	-	-	1,0
2	7 - 18	303	78	46	34	21	56	30	17	19	2	3,1
3	18 - 30	629	67	24	86	56	161	79	74	72	10	4,6
4	30 - 40	578	21	13	41	28	38	23	50	232	132	10,4
5	40 - 50	874	29	30	57	22	63	34	61	289	289	13,3
6	50 - 65	682	28	25	35	10	57	41	70	282	134	12,3
7	65 und älter	114	3	13	4	2	11	6	12	42	21	11,5
8	Zusammen	5 057	890	635	821	258	432	213	284	936	588	6,5
9	Durchschnittsalter	26,6	10,5	11,9	14,3	18,9	30,3	34,9	40,4	44,8	46,0	x
Weiblich												
10	unter 7	876	364	216	204	62	30	-	-	-	-	0,9
11	7 - 18	160	39	27	11	12	33	19	12	7	-	3,2
12	18 - 30	439	33	18	53	45	104	64	60	58	4	4,9
13	30 - 40	341	10	7	19	9	26	11	26	144	89	11,2
14	40 - 50	595	17	21	29	12	36	30	40	200	210	13,7
15	50 - 65	509	29	30	18	11	31	16	50	206	118	13,1
16	65 und älter	78	10	5	3	-	8	2	18	21	11	9,9
17	Zusammen	2 998	502	324	337	151	268	142	206	636	432	7,6
18	Durchschnittsalter	29,9	12,6	15,7	16,7	19,7	29,6	32,6	41,3	44,7	46,7	x
INSGESAMT												
19	unter 7	2 753	1 028	700	768	181	76	-	-	-	-	1,0
20	7 - 18	463	117	73	45	33	89	49	29	26	2	3,1
21	18 - 30	1 068	100	42	139	101	265	143	134	130	14	4,7
22	30 - 40	919	31	20	60	37	64	34	76	376	221	10,7
23	40 - 50	1 469	46	51	86	34	99	64	101	489	499	13,4
24	50 - 65	1 191	57	55	53	21	88	57	120	488	252	12,7
25	65 und älter	192	13	18	7	2	19	8	30	63	32	10,9
26	Zusammen	8 055	1 392	959	1 158	409	700	355	490	1 572	1 020	6,9
27	Durchschnittsalter	27,8	11,3	13,2	15,0	19,2	30,0	34,0	40,8	44,8	46,3	x

**Noch: 2.5 Empfänger/innen von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und Hilfe zur Pflege
nach (bisheriger) Dauer der Hilfestellung
- am Jahresende 2008 andauernde Hilfen -**

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Ins-gesamt	Davon mit einer Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Jahren									Durchschnittliche Dauer der Hilfestellung in Jahren
			unter 0,5	0,5 - 1	1 - 2	2 - 3	3 - 5	5 - 7	7 - 10	10 - 15	15 und mehr	
Hilfe zur Pflege												
Männlich												
28	unter 18	4	-	2	1	-	-	-	-	1	-	3,6
29	18 - 40	68	2	3	9	11	18	4	3	13	5	6,8
30	40 - 50	111	13	6	18	10	21	4	4	16	19	8,8
31	50 - 60	223	23	14	29	34	47	13	15	14	34	8,3
32	60 - 65	124	18	8	19	12	31	12	7	7	10	5,6
33	65 - 70	185	35	21	62	27	25	5	8	1	1	2,3
34	70 - 75	196	23	23	72	32	20	5	5	4	12	3,7
35	75 - 80	124	19	19	34	18	19	3	8	1	3	3,0
36	80 - 85	94	14	14	34	9	13	4	1	3	2	2,7
37	85 - 90	57	7	19	16	7	6	1	-	-	1	2,0
38	90 und älter	28	2	6	12	3	2	1	1	1	-	2,2
39	Zusammen	1 214	156	135	306	163	202	52	52	61	87	4,9
40	Durchschnittsalter	65,1	67,3	70,9	69,6	65,0	61,6	62,2	62,1	52,2	56,8	x
Weiblich												
41	unter 18	6	-	-	1	-	2	2	-	1	-	5,4
42	18 - 40	61	7	3	3	9	9	5	5	11	9	7,4
43	40 - 50	82	4	12	8	8	10	6	5	16	13	9,0
44	50 - 60	177	17	18	18	15	39	9	10	27	24	7,9
45	60 - 65	117	7	10	12	11	27	14	11	12	13	7,6
46	65 - 70	170	22	26	57	28	21	3	3	4	6	3,0
47	70 - 75	260	41	37	82	37	31	8	7	7	10	3,3
48	75 - 80	341	40	45	116	43	50	14	10	10	13	3,6
49	80 - 85	445	60	53	143	73	67	19	9	8	13	3,1
50	85 - 90	476	60	62	178	72	70	11	9	9	5	2,5
51	90 und älter	373	33	49	165	48	51	12	5	8	2	2,4
52	Zusammen	2 508	291	315	783	344	377	103	74	113	108	3,8
53	Durchschnittsalter	77,2	77,9	78,1	81,8	78,4	75,9	71,6	69,3	63,3	63,6	x
INSGESAMT												
54	unter 18	10	-	2	2	-	2	2	-	2	-	4,7
55	18 - 40	129	9	6	12	20	27	9	8	24	14	7,1
56	40 - 50	193	17	18	26	18	31	10	9	32	32	8,8
57	50 - 60	400	40	32	47	49	86	22	25	41	58	8,1
58	60 - 65	241	25	18	31	23	58	26	18	19	23	6,6
59	65 - 70	355	57	47	119	55	46	8	11	5	7	2,6
60	70 - 75	456	64	60	154	69	51	13	12	11	22	3,5
61	75 - 80	465	59	64	150	61	69	17	18	11	16	3,5
62	80 - 85	539	74	67	177	82	80	23	10	11	15	3,0
63	85 - 90	533	67	81	194	79	76	12	9	9	6	2,5
64	90 und älter	401	35	55	177	51	53	13	6	9	2	2,4
65	Zusammen	3 722	447	450	1 089	507	579	155	126	174	195	4,2
66	Durchschnittsalter	73,2	74,2	76,0	78,4	74,1	71,0	68,4	66,3	59,4	60,6	x

**2.6 Empfänger/innen von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und Hilfe zur Pflege nach
(bisheriger) Dauer der Hilfestellung
- im Laufe des Jahres 2008 beendete Hilfen -^{*)}**

Lfd. Nr.	Alter von .. bis unter ... Jahren	Ins-gesamt	Davon mit einer Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Jahren									Durchschnittliche Dauer der Hilfestellung in Jahren
			unter 0,5	0,5 - 1	1 - 2	2 - 3	3 - 5	5 - 7	7 - 10	10 - 15	15 und mehr	
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen												
Männlich												
1	unter 7	648	191	155	243	49	10	-	-	-	-	0,9
2	7 - 18	639	256	67	166	57	77	4	10	2	-	1,3
3	18 - 30	204	137	18	8	11	20	4	3	3	-	1,1
4	30 - 40	84	54	6	4	3	5	1	2	6	3	2,2
5	40 - 50	92	51	13	5	-	12	3	1	2	5	2,5
6	50 - 65	109	72	12	4	2	4	5	5	3	2	2,0
7	65 und älter	16	7	-	1	1	1	2	3	-	1	4,5
8	Zusammen	1 792	768	271	431	123	129	19	24	16	11	1,3
9	Durchschnittsalter	16,1	20,5	12,4	8,2	10,9	17,5	37,7	35,4	35,4	46,1	x
Weiblich												
10	unter 7	329	136	74	77	30	12	-	-	-	-	0,9
11	7 - 18	300	131	35	59	26	38	6	4	1	-	1,4
12	18 - 30	78	49	6	2	2	11	3	4	1	-	1,6
13	30 - 40	43	29	1	3	1	5	-	2	1	1	1,8
14	40 - 50	84	51	10	7	3	7	-	1	2	3	2,0
15	50 - 65	125	86	8	7	4	10	-	3	2	5	2,4
16	65 und älter	29	19	2	1	-	6	-	1	-	-	1,4
17	Zusammen	988	501	136	156	66	89	9	15	7	9	1,4
18	Durchschnittsalter	21,2	25,7	14,0	12,0	12,5	24,1	15,9	31,4	40,1	50,2	x
INSGESAMT												
19	unter 7	977	327	229	320	79	22	-	-	-	-	0,9
20	7 - 18	939	387	102	225	83	115	10	14	3	-	1,3
21	18 - 30	282	186	24	10	13	31	7	7	4	-	1,2
22	30 - 40	127	83	7	7	4	10	1	4	7	4	2,1
23	40 - 50	176	102	23	12	3	19	3	2	4	8	2,3
24	50 - 65	234	158	20	11	6	14	5	8	5	7	2,2
25	65 und älter	45	26	2	2	1	7	2	4	-	1	2,5
26	Zusammen	2 780	1 269	407	587	189	218	28	39	23	20	1,4
27	Durchschnittsalter	17,9	22,6	12,9	9,2	11,5	20,2	30,7	33,9	36,8	48,0	x

**Noch: 2.6 Empfänger/innen von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und Hilfe zur Pflege nach
(bisheriger) Dauer der Hilfestellung
- im Laufe des Jahres 2008 beendete Hilfen -^{*)}**

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Ins-gesamt	Davon mit einer Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Jahren									Durchschnittliche Dauer der Hilfestellung in Jahren
			unter 0,5	0,5 - 1	1 - 2	2 - 3	3 - 5	5 - 7	7 - 10	10 - 15	15 und mehr	
Hilfe zur Pflege												
Männlich												
28	unter 18	7	-	1	1	2	2	-	-	1	-	3,9
29	18 - 40	10	1	-	1	3	2	1	-	1	1	5,2
30	40 - 50	26	4	2	8	5	2	2	1	-	2	4,8
31	50 - 60	44	12	11	5	6	4	2	-	2	2	2,8
32	60 - 65	26	2	4	9	3	5	2	1	-	-	2,4
33	65 - 70	67	19	13	12	7	11	4	-	-	1	1,9
34	70 - 75	49	16	10	11	6	4	2	-	-	-	1,3
35	75 - 80	53	15	15	10	8	5	-	-	-	-	1,2
36	80 - 85	41	12	13	4	4	7	-	-	-	1	1,9
37	85 - 90	32	7	7	10	5	2	-	1	-	-	1,5
38	90 und älter	11	2	3	2	-	2	-	-	-	2	8,6
39	Zusammen	366	90	79	73	49	46	13	3	4	9	2,4
40	Durchschnittsalter	68,5	71,3	72,2	68,8	64,2	66,9	59,7	64,5	39,3	62,9	x
Weiblich												
41	unter 18	2	-	-	1	1	-	-	-	-	-	2,2
42	18 - 40	14	8	1	2	2	1	-	-	-	-	1,0
43	40 - 50	25	7	3	3	2	7	1	1	1	-	2,8
44	50 - 60	49	20	8	7	5	5	1	-	2	1	2,0
45	60 - 65	26	8	2	5	4	4	1	-	1	1	2,7
46	65 - 70	50	18	10	5	4	6	4	1	-	2	2,8
47	70 - 75	95	34	17	21	8	8	2	2	-	3	2,1
48	75 - 80	87	18	21	21	10	9	3	3	1	1	2,3
49	80 - 85	171	52	37	39	12	24	5	1	-	1	1,6
50	85 - 90	183	52	39	53	19	10	5	4	-	1	1,5
51	90 und älter	132	18	41	31	15	19	2	5	1	-	1,9
52	Zusammen	834	235	179	188	82	93	24	17	6	10	1,9
53	Durchschnittsalter	78,7	75,8	81,7	80,9	77,8	77,8	77,0	81,7	66,5	71,4	x
INSGESAMT												
54	unter 18	9	-	1	2	3	2	-	-	1	-	3,5
55	18 - 40	24	9	1	3	5	3	1	-	1	1	2,7
56	40 - 50	51	11	5	11	7	9	3	2	1	2	3,8
57	50 - 60	93	32	19	12	11	9	3	-	4	3	2,4
58	60 - 65	52	10	6	14	7	9	3	1	1	1	2,6
59	65 - 70	117	37	23	17	11	17	8	1	-	3	2,3
60	70 - 75	144	50	27	32	14	12	4	2	-	3	1,8
61	75 - 80	140	33	36	31	18	14	3	3	1	1	1,8
62	80 - 85	212	64	50	43	16	31	5	1	-	2	1,6
63	85 - 90	215	59	46	63	24	12	5	5	-	1	1,5
64	90 und älter	143	20	44	33	15	21	2	5	1	2	2,4
65	Zusammen	1 200	325	258	261	131	139	37	20	10	19	2,0
66	Durchschnittsalter	75,5	74,5	78,8	77,5	72,7	74,2	70,9	79,2	55,6	67,4	x

*) Empfänger, bei denen kein Ende der Leistungsgewährung angegeben wurde.

**2.7 Empfänger/innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII in regionaler Gliederung
und Sitz des Trägers im Laufe des Jahres und am Jahresende 2008**

Merkmal	SAAR- LAND	Regional- verband Saar- brücken	Landkreise				
			Merzig- Wadern	Neun- kirchen	Saarlouis	Saarpfalz	St. Wendel
Empfänger/innen am Jahresende insgesamt	12 272	10 067	282	651	549	456	267
und zwar männlich	6 473	5 828	80	195	169	123	78
weiblich	5 799	4 239	202	456	380	333	189
deutsch	11 975	9 808	278	639	538	449	263
nichtdeutsch	297	259	4	12	11	7	4
im Alter von ... bis unter ... Jahren							
unter 18	3 226	3 226	-	-	-	-	-
18 - 40	2 169	2 095	16	16	20	8	14
40 - 65	3 667	3 396	32	106	59	43	31
65 und älter	3 210	1 350	234	529	470	405	222
nach ausgewählten Hilfearten ¹⁾							
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	8 055	8 055	-	-	-	-	-
Hilfe zur Pflege	3 726	1 630	263	644	493	435	261
nach dem Ort der Hilfestellung ¹⁾							
außerhalb von Einrichtungen	3 696	3 322	68	209	185	93	92
in Einrichtungen	8 576	6 745	214	442	364	363	175
Durchschnittsalter	43,1	35,9	74,6	75,2	75,9	77,7	75,0
nachrichtlich							
Anspruchsberechtigte nach § 264 Abs. 2 SGB V	951	522	83	94	65	124	63
Empfänger/innen im Laufe des Berichtsjahres insgesamt	17 133	13 954	390	836	871	695	387
und zwar männlich	9 028	8 049	117	260	287	199	116
weiblich	8 105	5 905	273	576	584	496	271
deutsch	16 618	13 497	384	819	850	686	382
nichtdeutsch	515	457	6	17	21	9	5
im Alter von ... bis unter ... Jahren							
unter 18	5 158	5 145	2	3	4	3	1
18 - 40	2 718	2 569	20	17	53	36	23
40 - 65	4 594	4 121	54	160	128	83	48
65 und älter	4 663	2 119	314	656	686	573	315
nach ausgewählten Hilfearten ¹⁾							
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	10 835	10 835	-	-	-	-	-
Hilfe zur Pflege	4 922	2 131	340	783	721	605	342
nach dem Ort der Hilfestellung ¹⁾							
außerhalb von Einrichtungen	7 274	6 096	123	359	381	175	140
in Einrichtungen	9 993	7 936	286	477	509	520	265
Durchschnittsalter	42,2	35,0	74,4	74,3	73,0	75,1	74,6
nachrichtlich							
Anspruchsberechtigte nach § 264 Abs. 2 SGB V	1 064	628	83	96	65	124	68

1) Empfänger/innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfestellung gezählt.

**2.8 Empfänger/innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII in regionaler Gliederung
und Wohnsitz des Hilfeempfängers im Laufe des Jahres und am Jahresende 2008**

Merkmal	SAAR- LAND	Regional- verband Saar- brücken	Landkreise				
			Merzig- Wadern	Neun- kirchen	Saarlouis	Saarpfalz	St. Wendel
Empfänger/innen am Jahresende insgesamt	11 828	4 398	1 401	1 753	1 900	1 407	969
und zwar männlich	6 208	2 328	762	906	1 014	707	491
weiblich	5 620	2 070	639	847	886	700	478
deutsch	11 536	4 250	1 383	1 729	1 835	1 389	950
nichtdeutsch	292	148	18	24	65	18	19
im Alter von ... bis unter ... Jahren							
unter 18	3 174	1 330	389	286	515	390	264
18 - 40	2 039	648	207	368	377	259	180
45 - 65	3 465	1 193	507	607	568	345	245
65 und älter	3 150	1 227	298	492	440	413	280
nach ausgewählten Hilfearten ¹⁾							
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	7 634	2 777	967	1 044	1 307	907	632
Hilfe zur Pflege	3 703	1 342	397	674	498	472	320
nach dem Ort der Hilfestellung ¹⁾							
außerhalb von Einrichtungen	3 963	1 728	406	466	614	412	337
in Einrichtungen	7 887	2 677	995	1 288	1 289	996	642
Durchschnittsalter	43,0	42,4	41,8	47,4	41,1	43,4	43,1
nachrichtlich							
Anspruchsberechtigte nach § 264 Abs. 2 SGB V	941	423	129	119	66	124	80
Empfänger/innen im Laufe des Berichts- jahres insgesamt	16 541	6 620	1 855	2 173	2 616	1 912	1 365
und zwar männlich	8 694	3 472	990	1 127	1 404	998	703
weiblich	7 847	3 148	865	1 046	1 212	914	662
deutsch	16 033	6 324	1 832	2 141	2 502	1 892	1 342
nichtdeutsch	508	296	23	32	114	20	23
im Alter von ... bis unter ... Jahren							
unter 18	5 089	2 141	608	432	854	640	414
18 - 40	2 554	884	246	400	443	331	250
45 - 65	4 381	1 638	607	713	668	438	317
65 und älter	4 517	1 957	394	628	651	503	384
nach ausgewählten Hilfearten ¹⁾							
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	10 355	3 897	1 297	1 267	1 743	1 264	887
Hilfe zur Pflege	4 810	1 823	490	817	709	563	408
nach dem Ort der Hilfestellung ¹⁾							
außerhalb von Einrichtungen	7 258	3 318	692	779	1 156	748	565
in Einrichtungen	9 416	3 336	1 191	1 399	1 494	1 173	823
Durchschnittsalter	42,0	42,4	40,1	46,8	40,0	40,2	41,8
nachrichtlich							
Anspruchsberechtigte nach § 264 Abs. 2 SGB V	1 053	526	129	122	66	125	85

1) Empfänger/innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfestellung gezählt.

3 Empfänger von Grundsicherung gem. 4. Kapitel SGB XII

3.1 Empfänger/innen von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2008 nach Staatsangehörigkeit, Altersgruppe und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger	Deutsche	Ausländer		
			zusammen	davon	
				EU-Ausländer	sonstige Ausländer
Männlich					
18 - 21	86	86	-	-	-
21 - 25	185	173	12	3	9
25 - 30	216	200	16	3	11
30 - 40	437	412	25	9	14
40 - 50	566	533	33	9	20
50 - 60	684	654	30	7	18
60 - 65	264	246	18	4	14
65 - 70	813	682	131	26	99
70 - 75	603	460	143	6	128
75 - 80	299	224	75	3	64
80 - 85	132	98	34	2	32
85 - 90	47	37	10	1	9
90 - 95	15	11	4	-	4
95 und älter	5	5	-	-	-
Zwischensumme Personen 65 Jahre und älter	1 914	1 517	397	38	336
Zusammen	4 352	3 821	531	73	422
Durchschnittsalter	71,9	71,7	72,6	69,9	72,9
Weiblich					
18 - 21	73	71	2	2	-
21 - 25	134	130	4	1	3
25 - 30	171	168	3	1	1
30 - 40	294	282	12	3	8
40 - 50	465	449	16	4	10
50 - 60	658	635	23	4	18
60 - 65	320	304	16	4	12
65 - 70	1 371	1 191	180	16	154
70 - 75	1 274	1 093	181	18	157
75 - 80	797	696	101	13	84
80 - 85	572	512	60	6	50
85 - 90	317	295	22	3	18
90 - 95	113	108	5	2	3
95 und älter	68	62	6	3	3
Zwischensumme Personen 65 Jahre und älter	4 512	3 957	555	61	469
Zusammen	6 627	5 996	631	80	521
Durchschnittsalter	74,5	74,6	73,2	75,1	73,0
INSGESAMT					
18 - 21	159	157	2	2	-
21 - 25	319	303	16	4	12
25 - 30	387	368	19	4	12
30 - 40	731	694	37	12	22
40 - 50	1 031	982	49	13	30
50 - 60	1 342	1 289	53	11	36
60 - 65	584	550	34	8	26
65 - 70	2 184	1 873	311	42	253
70 - 75	1 877	1 553	324	24	285
75 - 80	1 096	920	176	16	148
80 - 85	704	610	94	8	82
85 - 90	364	332	32	4	27
90 - 95	128	119	9	2	7
95 und älter	73	67	6	3	3
Zwischensumme Personen 65 Jahre und älter	6 426	5 474	952	99	805
INSGESAMT	10 979	9 817	1 162	153	943
Durchschnittsalter	73,7	73,8	73,0	73,1	73,0

B Regelleistungsempfänger/innen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

1 Regelleistungsempfänger/innen nach Art der Leistung, Geschlecht und ausgewählter Staatsangehörigkeit am 31.12.2008

Staatsangehörigkeit	Regelleistungsempfänger/innen			Davon					
				Grundleistungsempfänger/innen			Empfänger/innen von Hilfe zum Lebensunterhalt		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Bosnien-Herzegowina	21	14	7	14	10	4	7	4	3
Bulgarien	1	-	1	-	-	-	1	-	1
Serbien und Montenegro	483	242	241	210	110	100	273	132	141
Polen	6	2	4	-	-	-	6	2	4
Rumänien	4	1	3	3	1	2	1	-	1
Russische Föderation	58	29	29	47	24	23	11	5	6
Türkei	210	112	98	94	63	31	116	49	67
Ungarn	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Übriges Europa	10	4	6	9	4	5	1	-	1
Europa zusammen	793	404	389	377	212	165	416	192	224
Algerien	45	31	14	29	27	2	16	4	12
Ghana	17	3	14	12	3	9	5	-	5
Kongo, Dem. Rep.	8	5	3	4	3	1	4	2	2
Nigeria	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Übriges Afrika	28	14	14	27	14	13	1	-	1
Afrika zusammen	98	53	45	72	47	25	26	6	20
Amerika zusammen	4	2	2	4	2	2	-	-	-
Afghanistan	4	4	-	3	3	-	1	1	-
China	119	92	27	107	87	20	12	5	7
Indien	50	48	2	42	40	2	8	8	-
Iran	58	40	18	45	33	12	13	7	6
Libanon	42	24	18	18	12	6	24	12	12
Pakistan	47	33	14	30	23	7	17	10	7
Sri Lanka	17	7	10	5	3	2	12	4	8
Vietnam	4	1	3	4	1	3	-	-	-
Übriges Asien	298	218	80	170	125	45	128	93	35
Asien zusammen	639	467	172	424	327	97	215	140	75
Übrige Staaten; staatenlos	18	10	8	10	7	3	8	3	5
Unbekannt	77	36	41	19	13	6	58	23	35
INSGESAMT	1 629	972	657	906	608	298	723	364	359

2 Regelleistungsempfänger/innen nach Art der Unterbringung, Geschlecht und Alters

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Regelleistungsempfänger insgesamt	Darunter nach Art der Unterbringung		Da	
			Aufnahmeeinrichtung	dezentrale Unterbringung	Grundleistungen ¹⁾	und zwar
						Sachleistungen
Männ						
1	unter 3	29	13	16	27	13
2	3 - 7	65	32	33	32	18
3	7 - 11	68	36	32	37	20
4	11 - 15	72	27	45	26	13
5	15 - 18	51	24	27	23	14
6	18 - 21	49	29	20	31	23
7	21 - 25	88	69	19	72	60
8	25 - 30	144	116	28	110	95
9	30 - 40	218	169	49	151	121
10	40 - 50	123	74	49	70	54
11	50 - 60	36	12	24	17	9
12	60 - 65	13	5	8	7	4
13	65 und älter	16	4	12	5	1
14	Zusammen	972	610	362	608	445
15	Durchschnittsalter	27,4	26,0	26,9	26,9	27,6
Weib						
16	unter 3	40	18	22	39	22
17	3 - 7	53	29	24	27	11
18	7 - 11	62	37	25	23	15
19	11 - 15	68	47	21	24	11
20	15 - 18	53	42	11	14	5
21	18 - 21	34	26	8	10	4
22	21 - 25	28	20	8	11	3
23	25 - 30	58	24	34	34	23
24	30 - 40	113	57	56	57	38
25	40 - 50	72	42	30	34	19
26	50 - 60	43	32	11	17	9
27	60 - 65	11	5	6	2	2
28	65 und älter	22	19	3	6	2
29	Zusammen	657	398	259	298	164
30	Durchschnittsalter	26,3	29,1	26,9	24,4	25,3
INSGE						
31	unter 3	69	36	33	66	35
32	3 - 7	118	56	62	59	29
33	7 - 11	130	63	67	60	35
34	11 - 15	140	51	89	50	24
35	15 - 18	104	35	69	37	19
36	18 - 21	83	37	46	41	27
37	21 - 25	116	77	39	83	63
38	25 - 30	202	151	51	144	118
39	30 - 40	331	228	103	208	159
40	40 - 50	195	106	89	104	73
41	50 - 60	79	24	55	34	18
42	60 - 65	24	11	13	9	6
43	65 und älter	38	8	30	11	3
44	INSGESAMT	1 629	883	746	906	609
45	Durchschnittsalter	27,0	27,0	26,9	26,3	27,3

1) Ohne Mehrfachzählungen.

**Art und Form der Leistung, aufenthaltsrechtlichem Status,
gruppe am 31.12.2008**

von		Nach aufenthaltsrechtlichem Status								Lfd. Nr.
in Form von		Hilfe zum Lebens- unterhalt	Aufent- halts- gestattung	vollziehbar zur Ausreise verpflichtet	Familien- ange- hörige/r	geduldeter Aus- länder/in	Einreise über Flughafen	Auf- enthalts- befugnis wegen Krieg im Heimatland	Folge- oder Zeitantrag	
Wert- gutschein	Geld- leistungen									
lich										
-	14	2	8	6	2	12	1	-	-	1
-	14	33	12	9	17	24	-	3	-	2
-	17	31	10	5	27	25	-	1	-	3
-	13	46	12	3	23	29	1	3	1	4
-	9	28	9	2	20	20	-	-	-	5
-	9	18	28	6	-	15	-	-	-	6
-	12	16	43	26	-	18	-	-	1	7
-	15	34	43	71	-	26	-	3	1	8
-	30	67	48	115	3	43	2	6	1	9
-	16	53	32	49	1	34	2	5	-	10
-	8	19	6	6	1	20	-	1	2	11
-	3	6	1	5	-	6	1	-	-	12
-	5	11	4	4	-	7	-	1	-	13
-	165	364	256	307	94	279	7	23	6	14
-	25,4	26,5	26,9	32,4	12,5	27,0	33,6	30,5	35,7	15
lich										
-	18	1	17	5	5	13	-	-	-	16
-	17	26	8	4	20	20	-	1	-	17
-	8	39	18	6	17	18	1	2	-	18
-	13	44	10	1	28	24	-	4	1	19
-	9	39	12	1	20	17	-	1	2	20
-	6	24	12	2	4	15	-	1	-	21
-	8	17	5	8	-	12	-	3	-	22
-	11	24	18	9	11	17	1	2	-	23
-	20	56	29	23	16	39	1	5	-	24
-	15	38	15	13	14	27	-	2	1	25
-	8	26	7	5	1	26	-	3	1	26
-	-	9	-	5	1	3	1	1	-	27
-	4	16	4	3	-	9	1	5	-	28
-	137	359	155	85	137	240	5	30	5	29
-	23,1	27,1	24,2	32,1	19,2	28,0	40,7	36,8	30,7	30
SAMT										
-	32	3	25	11	7	25	1	-	-	31
-	31	59	20	13	37	44	-	4	-	32
-	25	70	28	11	44	43	1	3	-	33
-	26	90	22	4	51	53	1	7	2	34
-	18	67	21	3	40	37	-	1	2	35
-	15	42	40	8	4	30	-	1	-	36
-	20	33	48	34	-	30	-	3	1	37
-	26	58	61	80	11	43	1	5	1	38
-	50	123	77	138	19	82	3	11	1	39
-	31	91	47	62	15	61	2	7	1	40
-	16	45	13	11	2	46	-	4	3	41
-	3	15	1	10	1	9	2	1	-	42
-	9	27	8	7	-	16	1	6	-	43
-	302	723	411	392	231	519	12	53	11	44
-	24,4	26,8	26,0	32,3	16,5	27,4	36,6	34,0	33,4	45

**3 Regelleistungsempfänger/innen nach Haushaltstyp,
Geschlecht und Altersgruppe am 31.12.2008**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Ins- gesamt	Davon in Haushalten vom Typ ...							
		Ehepaare		einzeln nachgewiesene Haushaltsvorstände		Haushaltsvorstände mit Kindern unter 18 Jahren		sonstige Haushalte	
		ohne Kinder unter 18 Jahren	mit Kindern unter 18 Jahren	männlich	weiblich	männlich	weiblich	ohne Minder- jährige	mit Minder- jährigen
Männlich									
unter 3	29	-	17	-	-	-	4	-	8
3 - 7	65	-	42	-	-	1	12	-	10
7 - 11	68	-	46	-	-	1	10	-	11
11 - 15	72	-	37	-	-	2	14	-	19
15 - 18	51	-	24	-	-	1	9	-	17
18 - 21	49	-	-	43	-	-	-	3	3
21 - 25	88	-	1	84	-	-	-	-	3
25 - 30	144	1	10	129	-	-	-	1	3
30 - 40	218	10	45	158	-	1	-	-	4
40 - 50	123	8	44	63	-	1	-	-	7
50 - 60	36	4	11	11	-	3	-	2	5
60 - 65	13	8	-	5	-	-	-	-	-
65 und älter	16	7	-	8	-	-	-	-	1
Zusammen	972	38	277	501	-	10	49	6	91
Durchschnittsalter	27,4	52,0	21,5	32,0	-	29,9	9,8	32,7	18,7
Weiblich									
unter 3	40	-	20	-	-	-	11	-	9
3 - 7	53	-	33	-	-	-	13	-	7
7 - 11	62	-	42	-	-	1	10	-	9
11 - 15	68	-	30	-	-	1	15	-	22
15 - 18	53	-	25	-	-	1	7	-	20
18 - 21	34	-	1	-	23	-	2	-	8
21 - 25	28	-	3	-	18	-	3	-	4
25 - 30	58	4	24	-	15	-	12	-	3
30 - 40	113	5	52	-	21	-	21	-	14
40 - 50	72	10	25	-	20	-	11	-	6
50 - 60	43	10	6	-	16	-	5	3	3
60 - 65	11	6	-	-	5	-	-	-	-
65 und älter	22	3	-	-	19	-	-	-	-
Zusammen	657	38	261	-	137	3	110	3	105
Durchschnittsalter	26,3	48,4	20,7	-	39,8	12,5	21,7	52,5	19,1
INSGESAMT									
unter 3	69	-	37	-	-	-	15	-	17
3 - 7	118	-	75	-	-	1	20	-	17
7 - 11	130	-	88	-	-	2	25	-	20
11 - 15	140	-	67	-	-	3	29	-	41
15 - 18	104	-	49	-	-	2	16	-	37
18 - 21	83	-	1	43	23	-	2	3	11
21 - 25	116	-	4	84	18	-	3	-	7
25 - 30	202	5	34	129	15	-	12	1	6
30 - 40	331	15	97	158	21	1	21	-	18
40 - 50	195	18	69	63	20	1	11	-	13
50 - 60	79	14	17	11	16	3	5	5	8
60 - 65	24	14	-	5	5	-	-	-	-
65 und älter	38	10	-	8	19	-	-	-	1
INSGESAMT	1 629	76	538	501	137	13	159	9	196
Durchschnittsalter	27,0	50,2	21,1	32,0	39,8	25,9	18,1	39,3	18,9

**4 Regelleistungsempfänger/innen nach ausgewählten Merkmalen
und regionaler Gliederung am 31.12.2008**

Merkmal	SAAR- LAND	Landes- auf- nahme- stelle Lebach	Regional- verband Saar- brücken	Land- kreis Merzig- Wadern	Land- kreis Neun- kirchen	Land- kreis Saarlouis	Saar- pfalz- Kreis	Land- kreis St. Wendel
INSGESAMT	1 629	862	411	61	86	87	80	41
Davon								
Grundleistungsempfänger/innen zusammen	906	599	173	38	28	37	23	8
und zwar männlich	608	156	76	17	13	21	11	4
weiblich	298	443	97	21	15	16	12	4
im Alter von ... bis unter ... Jahren								
unter 18	272	137	73	17	12	18	11	4
18 - 50	580	436	88	17	14	13	9	3
50 und älter	54	26	12	4	2	6	3	1
erwerbstätig	14	-	6	-	1	4	3	-
in Einrichtungen	606	599	1	-	6	1	-	-
Empfänger/innen von Hilfe zum Lebens- unterhalt zusammen	723	263	239	23	58	50	57	33
und zwar männlich	364	158	114	14	24	18	22	14
weiblich	359	105	125	9	34	32	35	19
im Alter von ... bis unter ... Jahren								
unter 18	289	94	115	9	25	13	24	9
18 - 50	347	153	97	10	24	27	22	14
50 und älter	87	16	27	4	9	10	11	10
erwerbstätig	116	68	22	2	5	7	9	3
in Einrichtungen	277	263	-	-	14	-	-	-

**5 Haushalte von Regelleistungsempfängern/innen nach Haushaltstyp
und regionaler Gliederung am 31.12.2008**

Merkmal	SAAR- LAND	Landes- auf- nahme- stelle Lebach	Regional- verband Saar- brücken	Land- kreis Merzig- Wadern	Land- kreis Neun- kirchen	Land- kreis Saarlouis	Saar- pfalz- Kreis	Land- kreis St. Wendel
INSGESAMT	910	554	191	18	42	46	35	24
Davon								
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	38	19	5	-	3	4	4	3
mit Kindern unter 18 Jahren	111	61	25	4	5	6	7	3
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände								
männlich	501	389	75	4	10	10	7	6
weiblich	137	54	35	2	13	14	11	8
Haushaltsvorstände mit Kindern unter 18 Jahren								
männlich	5	2	1	-	-	1	-	1
weiblich	55	22	21	1	3	3	5	-
Sonstige Haushalte ohne Minderjährige	3	-	1	2	-	-	-	-
mit Minderjährigen	60	7	28	5	8	8	1	3

6 Haushalte von Regelleistungsempfängern/innen nach Art der Leistung, eingesetztem Einkommen und Vermögen, Art der Unterbringung und regionaler Gliederung am 31.12.2008

Merkmale	SAAR- LAND	Landes- aufnahme- stelle Lebach	Regional- verband Saar- brücken	Landkreis Merzig- Wadern	Landkreis Neun- kirchen	Landkreis Saarlouis	Saarpfalz- Kreis	Landkreis St. Wendel
INSGESAMT	910	554	191	18	42	46	35	24
Und zwar Haushalte								
nach Hilfearten								
von Grundleistungsempfängern/-innen	575	420	97	10	15	19	10	4
von Empfängern/innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	335	134	94	8	27	27	25	20
nach Einkommen								
mit eingesetztem Einkommen u. Vermögen	171	68	47	2	11	17	17	9
ohne eingesetztes Einkommen u. Vermögen	739	486	144	16	31	29	18	15
nach Art der Unterbringung								
in Aufnahmeeinrichtungen	18	10	-	-	8	-	-	-
in vergleichbaren Einrichtungen	546	544	1	-	1	-	-	-
mit anderweitiger Unterbringung	346	-	190	18	33	46	35	24